


Obergericht Rechenschaftsbericht 2022



Kanton Zug



Obergericht Rechenschaftsbericht 2022



Kanton Zug

Das Obergericht an den Kantonsrat

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Gemäss § 41 Abs. 1 Bst. g der Kantonsverfassung erstatten wir Ihnen den nachstehenden Rechenschaftsbericht über die Zivil- und Strafrechtspflege sowie über die Tätigkeit der Betreibungsämter und des Konkursamtes im Jahr 2022.

Zug, 29. März 2023

Mit vorzüglicher Hochachtung

Obergericht des Kantons Zug

M. Siegwart
Präsident

M. Frey
Generalsekretärin

Inhaltsverzeichnis

A			
Gesetzgebung	5		
B			
Bemerkungen zum Geschäftsgang	6		
C			
Personelles	16		
D			
Grafische Darstellung der Entwicklung der Geschäftslast in den Jahren 2018-2022	19		
E			
Geschäftsübersicht	29		
I			
Friedensrichterämter	30		
II			
Schlichtungsbehörde Arbeitsrecht	32		
III			
Schlichtungsbehörde Miet- und Pachtrecht	33		
		IV	
		Staatsanwaltschaft	34
		V	
		Strafgericht	42
		VI	
		Kantonsgericht	53
		VII	
		Obergericht	63
		VIII	
		Aufsichtskommission über die Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte	79
		IX	
		Anwaltsprüfungskommission	80
		X	
		Betreibungsämter und Konkursamt	81
		F	
		Anhang	88
		I	
		Verzeichnis der richterlichen Behörden und Angestellten der Zivil- und Strafrechtspflege	88
		II	
		Verzeichnis der im Anwaltsregister des Kantons Zug eingetragenen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte	94
		III	
		Verzeichnis der in der öffentlichen Liste des Kantons Zug eingetragenen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte	94
		IV	
		Richtlinien für die Berechnung des betriebsrechtlichen Existenzminimums (Notbedarf) nach Art. 93 SchKG	94

A

Gesetzgebung

1. Der Kantonsrat behandelte im Jahr 2022 im Bereich der Justizgesetzgebung folgende Geschäfte:
Er verabschiedete am 27. Januar 2022 eine Teilrevision des Gesetzes betreffend die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches für den Kanton Zug (EG ZGB, BGS 211.1; Einführung des electronic Monitoring im Zivilverfahren).
Am 25. August 2022 verabschiedete er zwei Teilrevisionen des Gesetzes über die Organisation der Zivil- und Strafrechtspflege (Gerichtsorganisationsgesetz, GOG, BGS 161.1; Anpassung der gesetzlichen Grundlage für die Erhebung von Gebühren sowie Vereinfachung der Schaffung von Teilämtern bei den Gerichten).
Schliesslich verabschiedete er am 27. Oktober 2022 eine Teilrevision des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (EG SchKG, BGS 231.1; Abschaffung der Prüfungskommission für Betreibungsbeamtinnen und Betreibungsbeamte).
2. Das Obergericht setzte am 23. November 2022 das Inkrafttreten der beiden oben genannten Teilrevisionen des GOG auf den 1. Januar 2023 fest.

B

Bemerkungen zum Geschäftsgang

I. Friedensrichterämter

Im Jahr 2022 gingen bei den elf Friedensrichterämtern insgesamt 704 Verfahren ein. Damit ist die Zahl der Neueingänge im Vergleich zum Vorjahr (725) um 3 % gesunken. Die grössten relativen Schwankungen an Neueingängen waren in den Gemeinden Zug (- 14 %), Risch (+ 76 %), Menzingen (+ 100 %) und Walchwil (+ 72 %) zu verzeichnen. In den übrigen Gemeinden entsprachen die Eingänge ungefähr den Vorjahreszahlen. Die Erledigungen nahmen insgesamt leicht zu (von 673 auf 706). Die Pendenzen sind von 200 auf 198 gesunken. Rund 48 % der Fälle konnten durch Rückzug, Anerkennung oder Vergleich abgeschlossen werden, was die Effizienz der Friedensrichterinnen und Friedensrichter belegt. Gewisse beklagte Parteien erscheinen nicht zum Schlichtungstermin, was eine einvernehmliche Lösung von vornherein verunmöglicht.

Kernaufgabe der Friedensrichterinnen und Friedensrichter ist und bleibt die Streitschlichtung. Sie sehen sich – zu Recht – in erster Linie als Vermittler und nicht als Richter. Dennoch wurden immerhin insgesamt 31 Urteilsvorschläge gemäss Art. 210 ZPO (Vorjahr: 32) unterbreitet und 36 Entscheide gemäss Art. 212 ZPO (Vorjahr: 37) gefällt. Im Weiteren

lassen die Zahlen betreffend Verfahrensdauer darauf schliessen, dass die gesetzlichen Fristen von Art. 203 ZPO (2 Monate bis zur Verhandlung und maximal 12 Monate bis zum Abschluss des Verfahrens) in aller Regel eingehalten werden. Wenn die Fristen nicht eingehalten werden können, dann meist auf Wunsch der Parteien, die ausserhalb des Verfahrens weitere Vergleichsverhandlungen führen wollen, oder weil Vorladungen ins Ausland zugestellt werden müssen, was oft viel Zeit beansprucht.

Wie schon in den vergangenen Jahren kann festgestellt werden, dass die Friedensrichterinnen und Friedensrichter sowie ihre Stellvertreterinnen und Stellvertreter, die regelmässig zum Einsatz kommen, einen wesentlichen und wertvollen Beitrag zur Herstellung des Rechtsfriedens und zur Entlastung der Zivilgerichte leisten. Eine Delegation des Obergerichts besuchte wie üblich mehrere Friedensrichterämter (Unterägeri, Oberägeri, Zug und Neuheim) und konnte sich dabei von der gut organisierten und engagierten Amtsführung überzeugen.

II. Schlichtungsbehörde Arbeitsrecht

Die Schlichtungsbehörde Arbeitsrecht übernimmt in arbeitsrechtlichen Streitigkeiten die Funktion des Friedensrichteramtes. Die Schlichter haben also in erster Linie die Aufgabe, die Parteien in formloser Verhandlung zu versöhnen und den Streit beizulegen (vgl. Art. 201 ZPO).

Nachdem die Neueingänge bereits in den Vorjahren gesunken waren (2019: 330, 2020: 311, 2021: 296), gingen sie im Berichtsjahr um 48 Verfahren (rund 16 %) auf 248 Verfahren zurück. Erledigt wurden 247 (Vorjahr: 289) Verfahren, davon 129 (Vorjahr: 153)

durch Vergleich, Anerkennung oder Rückzug. In 4 Verfahren (Vorjahr: 0) wurde ein Entscheid gefällt. In 5 Verfahren (Vorjahr: 3) wurde ein Urteilsvorschlag unterbreitet; in 4 Fällen (Vorjahr: 3) wurde dieser angenommen. Rund 55 % aller Streitigkeiten konnten so endgültig erledigt werden. In 20 Fällen (Vorjahr: 34) bzw. rund 8 % (Vorjahr: 12 %) aller erledigten Verfahren blieb die beklagte Partei der Schlichtungsverhandlung unentschuldigt fern. Dabei handelt es sich um ein bekanntes und leidiges Problem. Im Berichtsjahr konnten durchgehend Verhandlungen abgehalten werden. Erfreulicherweise dauerten nur rund 19 % der Verfahren länger als 3 Monate und rund 6 % länger als 6 Monate. Die schnelle Erledigung der Verfahren ist im Wesentlichen auf den grossen Einsatz der Schlichter sowie deren restriktive Praxis bei der Bewilligung von Verschiebungsgesuchen zurückzuführen. Die Verhandlungshalbtage nahmen im Vergleich zum Vorjahr (117) erneut ab auf 107 und erreichten damit ungefähr den Stand des Jahres 2017 (105). Im Berichtsjahr wurden 7 Verfahren nach dem Gleichstellungsgesetz durchgeführt, was deutlich über dem Durchschnitt der letzten Jahre liegt. Eine Delegation des Obergerichts inspizierte auch dieses Jahr die Schlichtungsbehörde und konnte sich dabei einmal mehr von der effizienten, speditiven und engagierten Arbeit der beiden erfahrenen Schlichter überzeugen. Sie entlasten die Zivilgerichte erheblich.

III. Schlichtungsbehörde Miet- und Pachtrecht

Im Berichtsjahr nahmen die Neueingänge um 19 Fälle (von 271 auf 290), d.h. um rund 7 % zu, nachdem sie im Vorjahr um rund 6 % abgenommen hatten. Die Verfahren wurden ausnahmslos zeitgerecht erledigt und

der Pendenzenstand erhöhte sich von 46 im Vorjahr auf 68. Diese Zahl ist höher, weil noch im Dezember 2022 zahlreiche Gesuche im Zusammenhang mit Wohnungskündigungen eingegangen sind. Mit 84,4 % ist die Schlichtungsquote sehr hoch ausgefallen. Die Schlichtungsbehörde wird ihrer Kernaufgabe, der Vermittlung zwischen den Streitparteien, in einem sehr hohen Masse gerecht. In den im Berichtsjahr erledigten 268 Verfahren musste lediglich in 21 Fällen eine Klagebewilligung ausgestellt werden, die den Parteien den Gang ans Gericht öffnet. Erfreulicherweise konnte dank grossem Engagement der Behörde die Dauer der einzelnen Verfahren kurz gehalten werden. So wurden rund 88 % der im Berichtsjahr abgeschlossenen Verfahren innert drei Monaten erledigt und in keinem Verfahren wurde die gesetzliche Maximaldauer von einem Jahr überschritten. Bei ihrer jährlichen Visitation konnte sich eine Delegation des Obergerichts wiederum von der ordnungsgemässen, reibungslosen und sehr erfolgreichen Amtsführung der Schlichtungsbehörde überzeugen.

IV. Staatsanwaltschaft

Bei der Staatsanwaltschaft wurden im Berichtsjahr mit 9'302 etwas mehr Verfahren eröffnet als im Vorjahr (8'808; + 5,6 %). Wie in den vergangenen Jahren entwickelte sich die Zahl der Eingänge in den einzelnen Abteilungen unterschiedlich und sie liegt auch immer noch etwas unter dem langjährigen Durchschnitt. Gesamthaft bewegen sich die neu registrierten Verfahren im Rahmen eines üblichen Schwankungsbereichs.

Im Vergleich zum Vorjahr konnten in drei Abteilungen wieder etwas mehr Verfahren abgeschlossen werden. Die Abnahme der Erledigungen der IV. Abteilung von 730 im

Vorjahr auf 630 Fälle im Berichtsjahr ist teilweise auf die Komplexität der anhängigen Fälle zurückzuführen. Gesamthaft liegen aber auch die Erledigungszahlen in der zu erwartenden Bandbreite sowie nahe des Durchschnitts der letzten Jahre. Die Pendenzenzahl stieg etwas von 1'692 im Vorjahr auf 1'810 im Berichtsjahr an. Diese Zunahme um rund 7 % wie auch die Gesamtzahl liegen weiterhin im erwarteten Rahmen bzw. langjährigen Streubereich. Zudem ist einmal mehr darauf hinzuweisen, dass die Anzahl anhängiger Fälle immer eine Momentaufnahme darstellt und auch durch z. B. temporäre Abwesenheiten bedingt sein kann. Indessen ist in Zukunft darauf zu achten, dass die Erledigungszahlen der Staatsanwaltschaft nicht wieder unter die Zahl der eingehenden Fälle fallen und folglich die Pendenzen nicht weiter ansteigen.

Auch im Berichtsjahr wurde der grösste Teil der eröffneten Verfahren mittels Strafbefehls erledigt (5'295 bzw. abermals rund 58 % wie im Vorjahr). Diese faktischen Urteilsvorschläge fanden bei den Betroffenen weiterhin eine breite Akzeptanz, auch wenn die prozentuale Anzahl an Einsprachen (nach Bereinigung durch nachträgliche Rückzüge) etwas anstieg. Gesamthaft wurden 3,9 % (Vorjahr 2,6 %) der Strafbefehle nicht rechtskräftig. Überdies erhob die Staatsanwaltschaft in 100 Fällen (Vorjahr 80) Anklage beim Strafericht. Darunter finden sich drei Anklagen in Jugendstrafsachen (Vorjahr 5). Auch die Zahl der Anklagen im abgekürzten Verfahren stieg von 10 im Vorjahr auf 16 an. Die Anzahl der mittels Einstellung erledigten Fälle liegt mit 2'503 im Bereich des Vorjahrs (2'422).

Leider konnten im Berichtsjahr zwei Fälle aus dem Jahr 2017 und elf aus dem Jahr 2018 noch nicht erledigt werden. Somit stieg die

Anzahl derjenigen Verfahren, welche älter als vier Jahre sind, deutlich von vier im Vorjahr auf 13 an. Diese sowie die Situation, dass von den total 1'810 am Ende des Berichtsjahrs anhängigen Verfahren 13 (Vorjahr 8) Bearbeitungslücken (in drei Fällen gar von über eineinhalb Jahren) aufweisen, gilt es zu verbessern.

Im Rahmen ihres (zusätzlichen) Auftrags schloss die IV. Abteilung der Staatsanwaltschaft im Berichtsjahr den Vollzug von 33 Schutzmassnahmen (Vorjahr 27) ab. Zudem konnte die Überwachung des Vollzugs von 209 Strafen (Vorjahr 181) erledigt werden. Eine Delegation des Obergerichts prüfte auch in diesem Jahr stichprobeweise einige Dossiers betreffend Straf- und Schutzmassnahmenvollzüge. Dabei ergaben sich - wie in den Vorjahren - erfreulicherweise keinerlei Beanstandungen.

Im Bereich der internationalen Rechtshilfeersuchen nahm die Zahl der Neueingänge - nach einem Rückgang im Vorjahr - wiederum von 138 auf 147 leicht zu. Nachdem die Erledigungen mit 127 Verfahren nicht mit der hohen Zahl des Vorjahrs (161) Schritt halten konnte, stiegen die Pendenzen hier deutlich von 31 auf 51 und liegen somit wiederum im Bereich des Wertes per Ende 2020 (54). Auch in diesem Arbeitsfeld ist die Staatsanwaltschaft längerfristig in der Lage, die eingehenden Geschäfte ohne grössere Verzögerungen zu bearbeiten.

V. Strafgericht

Beim Strafgericht gingen im Berichtsjahr 117 Anklageverfahren ein und somit deutlich mehr als in den Vorjahren (2018: 103, 2019: 103, 2020: 96; 2021: 90). Während die Eingänge beim Kollegialgericht gegenüber dem

Vorjahr mit 17 Verfahren unverändert blieben, stieg die Zahl der Einzelgerichtsfälle von 58 auf 81 (jeweils ohne abgekürzte Verfahren). Beim Strafgericht als Jugendgericht wurden 3 (Vorjahr: 5) Anklageschriften eingereicht. Die Zahl der Anklagen im abgekürzten Verfahren (Einzelgericht und Kollegialgericht) stieg von 10 auf 16. Die Zahl der Falleingänge liegt insgesamt am oberen Ende des langjährigen Schwankungsbereichs (Tiefstwert 2016: 79 Fälle; Höchstwert 2013: 120 Fälle). Auffallend ist indessen die Zunahme der Einzelgerichtsverfahren, was hauptsächlich auf eine Zunahme der von der I. Abteilung der Staatsanwaltschaft eingereichten Anklagen zurückzuführen ist, während sich die Zahl der Anklagen aus der II. Abteilung (Wirtschaftsabteilung) und aus der III. Abteilung kaum veränderte. Die Ursachen dieser Zunahme sind schwer zu erfassen. Sie dürfte teilweise darauf zurückzuführen sein, dass etliche Verfahren, die früher von der Staatsanwaltschaft mittels Strafbefehls erledigt worden wären, wegen der Aussprechung eines Tätigkeitsverbots oder der Anordnung einer Landesverweisung an das Gericht überwiesen werden mussten.

Die Anzahl der Erledigungen stieg im Bereich der Anklageverfahren auf 108 (Vorjahr: 82). Mithin hat sich die im letzten Rechenschaftsbericht geäusserte Erwartung, wonach es dem Strafgericht künftig wieder möglich sein sollte, eine deutlich höhere Anzahl an Anklageverfahren zu erledigen, erfüllt. Trotz der gestiegenen Erledigungszahlen erhöhte sich zufolge der noch stärker gestiegenen Zahl der Falleingänge die Zahl der beim Strafgericht per Ende des Berichtsjahrs anhängig gebliebenen Anklageverfahren um 9 Fälle auf 89, was einem neuen Höchststand gleichkommt. Erfreulicherweise konnten aber, wie

anlässlich der letztjährigen Inspektion in Aussicht gestellt, einige sehr umfangreiche Wirtschaftsstrafverfahren abgeschlossen werden.

Ebenfalls sehr erfreulich ist die Feststellung, dass Ende 2022 insgesamt nur drei Verfahren anhängig waren, die vor dem 1. Juli 2021 (aber alle im Jahre 2021) eingegangen sind. Es wird deren Erledigung im laufenden Jahr in Aussicht gestellt, womöglich in der ersten Jahreshälfte. Diese Prognose erscheint aufgrund der konkreten Umstände als realistisch. Anlass zur Zuversicht bietet auch der Umstand, dass die Zahl der per Ende 2022 hängigen Kollegialgerichtsfälle, welche regelmässig den höchsten Bearbeitungsaufwand erfordern, von 25 auf 19 gesenkt werden konnte. Dem steht allerdings eine deutliche Zunahme der pendenten Einzelgerichtsfälle gegenüber.

Im Berichtsjahr konnten die Einzelgerichtsverfahren grossmehrheitlich innerhalb von 18 Monaten erledigt werden, während beim Kollegialgericht nur rund die Hälfte der Fälle innerhalb von zwei Jahren abgeschlossen wurden; bei den länger dauernden Verfahren handelte es sich um einige grosse bis sehr grosse Wirtschaftsstrafverfahren. 5 von 6 abgeschlossenen Jugendgerichtsverfahren dauerten weniger als 6 Monate. Die internen Vorgaben wurden damit im Einzelgerichts- und Jugendgerichtsbereich erreicht; die Zielvorgaben im Bereich des Kollegialgerichts wurden demgegenüber, zwar grösstenteils objektiv begründbar, in der Hälfte der Fälle überschritten. Sodann stand per Ende 2022 nur in zwei Fällen noch die Begründung der bereits im Dispositiv eröffneten Entscheide aus, wobei in einem Fall die hierfür gesetzlich vorgesehene Frist abgelaufen war. Diese Pendenzen wurden zwischenzeitlich erledigt bzw. sollten in absehbarer Zeit erledigt werden.

Beim Zwangsmassnahmengericht (ZMG) war im Berichtsjahr wieder eine leichte Abnahme der Eingänge von 116 auf 94 Fälle zu verzeichnen. Die Neueingänge in diesem Tätigkeitsfeld unterliegen regelmässig grösseren Schwankungen. Nachdem die Zahl der erledigten ZMG-Fälle mit den Eingängen Schritt hielt, blieb die Anzahl der per Ende 2022 anhängig gebliebenen Prozeduren praktisch gleich wie in den zwei Vorjahren (2020: 9, 2021: 10); anhängig blieben ausschliesslich Entsiegelungsverfahren, deren Bearbeitung – da meistens umfangreiche Datenträger sichergestellt sind – potentiell mit erheblichem Bearbeitungsaufwand verbunden ist. Das ZMG weist einen seit Jahren steigenden zeitlichen Aufwand für die Bearbeitung von Entsiegelungsverfahren aus.

Insgesamt ist es dem Strafgericht gelungen, die Altersstruktur der hängigen Verfahren deutlich zu verbessern, indem es im Berichtsjahr, wie gefordert, das Hauptaugenmerk auf die Erledigung von „Altlasten“ richtete. Es sind keine Verfahren mehr anhängig, die vor 2021 eingereicht wurden. Trotz der Zunahme der Pendenzen kann daher damit gerechnet werden, dass das Strafgericht im laufenden Jahr in der Lage sein wird, seine primäre Aufgabe, nämlich die zeitgerechte Erledigung der ihm unterbreiteten Fälle, ordnungsgemäss zu erfüllen. Es gilt aber die Pendenzenlast im Auge zu behalten und allfällige Massnahmen personeller und anderer Natur vorzubereiten.

VI. Kantonsgericht

Bei den summarischen Verfahren (inkl. Gesuche um Bewilligung der unentgeltlichen Rechtspflege) blieb die Gesamtzahl der Neueingänge im Vergleich zum Vorjahr praktisch unverändert, wobei sich die Schwankungen in den einzelnen Rechtsgebieten im üblichen

Rahmen bewegten. Weil gleichzeitig die Erledigungen erhöht werden konnten, verringerten sich die Pendenzen per Ende des Geschäftsjahres auf 394 (Vorjahr: 453). Bei den Einzelrichterfällen im vereinfachten und ordentlichen Verfahren gingen sowohl die Zahl der Neueingänge (von 401 auf 342) wie diejenige der Erledigungen (von 381 auf 349) zurück, was im Vergleich zum Vorjahr zu einer geringfügigen Verminderung der Pendenzen von 157 auf 150 führte. In diesen Bereich konnte das Kantonsgericht – wie bereits in den vorangegangenen Jahren – mehr oder weniger gleich viele Fälle erledigen wie einbringen.

Bei den Abteilungsfällen fällt hingegen auf, dass die Neueingänge tendenziell rückläufig sind und im Berichtsjahr mit 174 Fällen (Vorjahr: 189) einen Tiefststand seit Inkrafttreten der schweizerischen Zivilprozessordnung (ZPO) im Jahr 2011 erreichten. Gleichzeitig reduzierten sich auch die Erledigungen auf einen Tiefststand (164; Vorjahr: 171), womit sich die Pendenzen per Ende des Berichtsjahres auf 243 (Vorjahr: 233) erhöhten, was einem Höchststand seit Inkrafttreten der ZPO entspricht. Die Gründe für diese Entwicklung sind nicht ohne Weiteres erkennbar. Zum einen besteht bei vielen Mitgliedern des Kantonsgerichts der Eindruck, dass die Vergleichsbereitschaft der Parteien in den vergangenen Jahren stetig abgenommen hat. Zum anderen ist bei der Erledigung komplexer Fälle offenbar ein immer grösserer prozessualer Aufwand erforderlich, was auf umfangreiche Rechtsschriften, zahlreiche Beweisanträge, Noveneingaben und Stellungnahmen im Rahmen des Replikrechts, vermehrte prozessuale Einwände und Beweiserhebungen im Ausland zurückzuführen ist. Kommt es in solchen Verfahren nicht zu einem Vergleich,

beansprucht die Begründung der Entscheidung oftmals mehrere Monate, was erhebliche Ressourcen bindet. Insgesamt erscheint die Pendenzensituation allerdings (noch) nicht als prekär, zumal die hohe Arbeitslast nur vereinzelt zu Verzögerungen von Verfahren führte. Das Kantonsgericht wird sich jedoch darauf fokussieren müssen, die Pendenzen gerade auch bei den komplexen Verfahren, die mit einer hohen Arbeitslast verbunden sind, möglichst zu reduzieren, was grundsätzlich möglich sein sollte, falls die Zahl der Neueingänge auf dem tiefen Niveau der vergangenen Jahre bleibt.

VII. Obergericht

1. I. Zivilabteilung

Die Neueingänge und Erledigungen sind bei der I. Zivilabteilung seit Jahren relativ starken Schwankungen unterworfen. Während im Jahr 2020 insgesamt 46 neue Berufungen eingingen, reduzierten sich die Neueingänge im Jahr 2021 auf 37 und im Berichtsjahr auf 27. Da im Berichtsjahr 42 Berufungsverfahren erledigt werden konnten, verringerte sich die Zahl der Pendenzen auf 19 (Vorjahr: 34). Neueingänge und Pendenzen waren seit Inkrafttreten der schweizerischen Zivilprozessordnung noch nie so tief. Worauf diese Schwankungen zurückzuführen sind, ist unklar. Von den pendenten Prozessen stammen noch 3 Verfahren aus dem Jahr 2021. Dabei handelt es sich um komplexe Verfahren, die in der zweiten Hälfte des Jahres eingingen und in denen es jeweils zu mehreren Schriftwechseln kam. Alle übrigen hängigen Fälle stammen aus dem Jahr 2022.

2. II. Zivilabteilung

Im Berichtsjahr verzeichnete die II. Zivilabteilung 88 Neueingänge. Diese Anzahl liegt rund

60 % über dem Durchschnitt aller Falleingänge seit Einführung der Schweizerischen Zivilprozessordnung im Jahr 2011 (53). 19 dieser 88 Verfahren waren indes sehr ähnlich gelagert. Die Geschäftslast konnte im Berichtsjahr bewältigt werden. Die Neueingänge setzten sich aus 61 (Vorjahr: 48) Berufungsverfahren, 24 (Vorjahr: 2) erstinstanzlichen ordentlichen Abteilungsprozessen (davon 19 ähnlich gelagerte Fälle), 2 (Vorjahr: 3) erstinstanzlichen Abteilungsprozessen im summarischen Verfahren sowie 3 (Vorjahr: 7) Gesuchen um Erlass superprovisorischer bzw. vorsorglicher Massnahmen zusammen. Die Pendenzen lagen Ende 2022 bei 38 (Vorjahr: 26 [inkl. 3 Schutzschriften]) Verfahren. Von den erledigten Berufs- und Einzelrichterverfahren konnte der überwiegende Teil innert 3 bzw. 6 Monaten abgeschlossen werden. Bei den im Berichtsjahr erledigten ordentlichen Prozessen, in denen das Obergericht als einzige kantonale Instanz fungiert und den Prozess mitsamt einem allfälligen Beweisverfahren von Anfang an führt, betrug die Verfahrensdauer in zwei Fällen rund 22 und in einem Fall rund 7 Monate und in allen anderen Fällen weniger als 6 Monate. 31 Berufungen wurden ganz oder teilweise gutgeheissen. Der überwiegende Teil dieser Fälle betraf jedoch Organisationsmängelverfahren, in denen die Gesellschaften den Organisationsmangel erst im Berufungsverfahren behoben haben. Die Gutheissung war in diesen Fällen demzufolge nicht auf eine unrichtige Rechtsanwendung der Vorinstanz zurückzuführen.

3. Strafabteilung

Im Berichtsjahr gingen mit 64 Berufungen deutlich mehr Fälle ein als in den Vorjahren (2019: 43, 2020: 42, 2021: 44). Hinzu kamen 8 weitere Geschäfte (Vorjahr: 6). Erledigt

werden konnten 58 Berufungsverfahren (Vorjahr: 37) und 8 weitere Geschäfte (total 66 Verfahren). Die Pendenzen der Strafabteilung stiegen auf insgesamt 32 an, worunter sich 28 Berufungsfälle finden (Vorjahr: 22 Berufungsfälle). Das älteste per Ende des Berichtsjahrs hängige Verfahren war etwas mehr als ein halbes Jahr alt. Die Fallstrukturen sind in der Regel komplex und es handelt sich, wie bereits im letzten Berichtsjahr angedeutet, bei den Neueingängen um teilweise ausserordentlich umfangreiche Verfahren. Die Arbeitslast der Strafabteilung ist indessen zurzeit tragbar. Sowohl die Übergabe der Abteilung im Berichtsjahr wie auch die Planung der Struktur der Abteilung für die Zukunft wurde vom früheren Abteilungspräsidenten unter Einbezug der jeweiligen Partner zielgerichtet und effizient vorgenommen. Insgesamt ist die Zukunft zurzeit aufgrund des Anstiegs der Fallzahlen schwierig einzuschätzen. Das bereits im Bericht und Antrag der Justizprüfungscommission vom 20. November 2017 (Vorlage Nr. 2788.4; Laufnummer 15675) beschriebene strukturelle Problem der Strafabteilung besteht weiterhin und es kann nicht ausgeschlossen werden, dass es in Zukunft angesichts der teilweise vom Bundesrecht diktierten, zunehmenden Komplexität und Verästelung der Strafverfahren erneut zu Konstellationen kommt, die sich negativ auf den Geschäftsgang auswirken könnten. Entsprechende Lösungsmöglichkeiten werden weiterhin geprüft.

4. I. Beschwerdeabteilung

Die I. Beschwerdeabteilung befasst sich mit Beschwerden in Strafsachen; in den meisten Fällen sind Verfügungen der Staatsanwaltschaft Gegenstand der Anfechtung.

Im Berichtsjahr gingen 108 neue Beschwerden ein; dies sind gleich viele wie im Vorjahr. Insgesamt wurden 105 Beschwerdeverfahren erledigt, wodurch Ende Jahr noch 39 Verfahren pendent waren (Vorjahr: 36). Die erledigten Beschwerden betrafen am häufigsten die Einstellung von Strafverfahren und Nichtanhandnahmeverfügungen (27 bzw. 29). In 2 Fällen wurde die Anordnung bzw. Nichtanordnung von Untersuchungshaft oder von Ersatzmassnahmen angefochten. Die von der Staatsanwaltschaft verfügte Kostenaufgabe bzw. die Entschädigungsregelung wurde in 10 Fällen beanstandet, und 5 Verfahren betrafen Ausstandsbegehren gegen Justizpersonen. Beschwerden wegen Rechtsverweigerung oder Rechtsverzögerung waren im Berichtsjahr in einem Fall Gegenstand des Verfahrens; diese Beschwerde wurde abgewiesen. 6 Beschwerden richteten sich gegen Entscheide des Jugendanwalts oder des Jugendgerichts. Die restlichen Beschwerdeverfahren verteilten sich auf diverse weitere Rechtsgebiete. Die erledigten Beschwerden wurden in 24 Fällen ganz oder teilweise gutgeheissen. Die übrigen 81 wurden abgewiesen, zurückgezogen, erwiesen sich als gegenstandslos oder es wurde darauf nicht eingetreten. Auch im letzten Jahr konnten die Verfahren mehrheitlich zügig zum Abschluss gebracht werden; die ambitionierte interne Zielsetzung zur Verfahrensdauer wurde allerdings nicht ganz erreicht. In 35 Fällen lag die Verfahrensdauer unter 3 Monaten, in 44 Fällen zwischen 3 und 6 Monaten, in 23 Fällen zwischen 6 und 9 Monaten und in 3 Fällen zwischen 9 und 12 Monaten. Mit 3 Ausnahmen wurden sämtliche Ende 2022 noch pendenten Verfahren in der zweiten Jahreshälfte 2022 anhängig gemacht.

5. II. Beschwerdeabteilung

Die II. Beschwerdeabteilung behandelt einerseits Beschwerden in Zivilsachen und andererseits, als Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs, Beschwerden gegen Betreibungsämter und das Konkursamt nach Art. 17 SchKG, auf welche unter lit. E Ziff. X. des vorliegenden Berichts eingegangen wird.

Im Berichtsjahr wurden mit 131 Eingängen erheblich mehr neue Beschwerden in Zivilsachen eingereicht als im Vorjahr (93). Gleich viele Beschwerden (131) konnten auch erledigt werden (Vorjahr: 92). Dementsprechend blieb Ende 2022 der Pendenzenstand mit 18 Verfahren gegenüber dem Vorjahr unverändert. Ein grosser Teil der erledigten Verfahren betraf Beschwerden gegen provisorische und definitive Rechtsöffnungen (32) sowie gegen Konkurseröffnungen (44); in 7 Verfahren war die Gewährung der unentgeltlichen Rechtspflege strittig und in 15 Fällen wurden prozessleitende Entscheide unterschiedlicher Art angefochten. Sodann wurden 4 Beschwerden wegen Rechtsverzögerung bzw. Rechtsverweigerung behandelt; eine davon wurde abgewiesen, die 3 weiteren als gegenstandslos abgeschrieben. Und schliesslich war im Berichtsjahr eine subsidiäre Aufsichtsbeschwerde gemäss § 74 ff. GOG zu behandeln. Die erledigten Beschwerden wurden in 37 Fällen ganz oder teilweise gutgeheissen. Dazu ist anzumerken, dass weit mehr als die Hälfte der gutgeheissenen Beschwerden Konkurseröffnungsverfahren betrafen, in denen die Beschwerdeführer die Voraussetzungen zur Gutheissung durch Zahlung der offenen Beträge erst im Laufe des Beschwerdeverfahrens geschaffen haben und die Gutheissung demzufolge nicht auf eine unrichtige Rechtsanwendung der Vorinstanz zurückzuführen ist. Die übrigen 94 Beschwerden wurden ab-

gewiesen, zurückgezogen, erwiesen sich als gegenstandslos oder es wurde darauf nicht eingetreten.

Die Beschwerdeverfahren in Zivilsachen konnten insgesamt zügig zum Abschluss gebracht und die ambitionierten internen Ziele nahezu erreicht werden. In 100 Fällen lag die Verfahrensdauer unter 3 und in weiteren 26 Fällen zwischen 3 und 6 Monaten; nur 5 Verfahren dauerten zwischen 6 und 9 Monaten. Die Ende 2022 pendenden Verfahren wurden mit 2 Ausnahmen alle im letzten Quartal 2022 anhängig gemacht.

6. Justizverwaltung

Einmal mehr führten in den Monaten Januar und Februar 2022 Delegationen des Obergerichts bei allen Instanzen der Zivil- und Strafrechtspflege sowie beim Konkursamt und den Betreibungsämtern die jährlichen Inspektionen durch. Diese Besuche und Gespräche bieten zwar eine interessante Abwechslung zur Rechtsprechung und der direkte Austausch wird beidseits in der Regel auch geschätzt. Andererseits erfordert diese Führungsaufgabe regelmässig auch einen erheblichen Zeitaufwand.

Im Gegensatz zu den Vorjahren waren im Berichtsjahr COVID-19 selbst sowie entsprechende betriebliche (Schutz-)Massnahmen kein grosses Thema mehr. Abschliessend kann festgehalten werden, dass die Zuger Zivil- und Strafrechtspflege gut und in pragmatischer Weise ihren Weg durch diese besondere und vor allem herausfordernde "Pandemie-Zeit" fand.

Im Hinblick auf den Amtsantritt des per 1. August 2022 neu gewählten Mitgliedes des Obergerichts sowie des vom Kantonsrat

bereits im März gewählten neuen Präsidiums konstituierte sich das Obergericht an der Plenarsitzung vom 12. Juli 2022 neu. Neben den üblichen Routinegeschäften (Rechenschaftsbericht, Jahresrechnung und Budget) hatte das Plenum zudem eine Ersatzwahl in die Schlichtungsbehörde Arbeitsrecht (für Streitigkeiten nach dem Gleichstellungsgesetz) sowie die Wahl eines neuen Präsidiums und eines neuen Mitglieds der Aufsichtskommission über die Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte vorzunehmen. Weiter stand die Genehmigung des Zusammenschlusses des Betreibungsamtes Walchwil mit dem Betreibungskreis Zug (bislang gebildet aus den Gemeinden Zug und Steinhausen) an. Zudem verabschiedete das Plenum im Berichtsjahr einen Bericht und Antrag zur Motion "Abspaltung des Zwangsmassnahmengerichts vom Strafgericht" sowie zur Wahl eines a.o. Ersatzmitglieds des Obergerichts. Hinzu kamen die Beantwortung einer Interpellation zum Betreibungswesen im Kanton Zug sowie ein Meinungsaustausch mit dem Regierungsrat zur künftigen Beurkundung virtueller Generalversammlungsbeschlüsse. Gesamthaft bewegte sich der Arbeitsaufwand des Obergerichts im üblichen Rahmen.

Die Justizverwaltungsabteilung bereitete die Geschäfte des Plenums vor und besorgte alle übrigen Justizverwaltungsangelegenheiten. Sie behandelte dabei u.a. zahlreiche Personalgeschäfte und hatte sich überdies auch mit immer öfters eingehenden, zum Teil sehr aufwändigen Akteneinsichtsgesuchen zu befassen. Schliesslich verfasste das Obergerichtspräsidium u.a. zahlreiche Mitberichte im Rahmen kantonsinterner Vernehmlassungsverfahren und hatte sich überdies zahlreichen Kostenerlassgesuchen anzunehmen.

VIII. Schlussbemerkungen

Die Zuger Zivil- und Strafrechtspflege hat das vergangene Jahr gut gemeistert. Die Fallzahlen konnten – trotz der teilweise gestiegenen Falleingänge – auf einem Niveau gehalten werden, welches bewältigbar erscheint. Erfreulicherweise konnten die Erledigungszahlen teilweise gesteigert werden. Begünstigt wurde dies einerseits dadurch, dass der Arbeitsalltag nicht mehr durch pandemiebedingte Schutzmassnahmen beeinträchtigt war. Andererseits führten auch eine effiziente Fallführung sowie die Fokussierung auf das Wesentliche zu diesem gesamthaft guten Jahresergebnis. In den kommenden Jahren werden sich nebst weiterhin komplexen Fallstrukturen weitere Herausforderungen stellen, darunter insbesondere die Digitalisierung der Justiz (Stichwort: Justitia 4.0). Die heute komfortable Ausgangslage stimmt jedoch zuversichtlich, dass die Zuger Schlichtungsbehörden, Gerichte und Vollzugsbehörden sowie die Staatsanwaltschaft für diese Herausforderungen gewappnet sind. Dadurch werden sie auch weiterhin einen entscheidenden Beitrag zum Rechtsfrieden und somit zum weiteren Wohlergehen des Kantons Zug leisten können.

Ein grosser Dank gebührt abschliessend allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Zuger Zivil- und Strafjustiz, welche sich im vergangen Jahr pflichtbewusst und zielstrebig ihrer Aufgabe widmeten, dabei – nebst täglichen Routinearbeiten – zum Teil komplexe wie teilweise auch unangenehme Fälle einer sachgerechten Lösung zuführten und somit massgeblich zum oben beschriebenen guten Ergebnis beitrugen.

C

Personelles

I. Obergericht

Eintritte

Sidler Andreas, Oberrichter (per 1. August 2022)

Fosco Orlando, a.o. Ersatzrichter (Teilzeit 70%; per 1. Februar 2023)

Rücktritte

Ulrich Felix, Präsident (per 31. Juli 2022)

II. Obergerichtskanzlei

Eintritte

Besmer Sonja, Sekretärin (Teilzeit 80 %)

Kosakowski Ines, Leiterin Gerichtskasse

Krümmel Isabel, Rechnungsführerin

Austritte

Balmer Martina, Gerichtsschreiberin (Einsatz in der ganzen Zivil- und Strafrechtspflege)

Dänzer Claudia, Leiterin Gerichtskasse

Hotz Claudia, Rechnungsführerin (Teilzeit 90 %)

Schnyder Adelheid, Sekretärin (Teilzeit 80 %)

III. Kantonsgericht

Eintritte

-

Rücktritte

-

IV. Kantonsgerichtskanzlei

Eintritte

Blum Simon, Gerichtsschreiber (Teilzeit 70 %)

Scherer Miriam, Gerichtsschreiberin

Küng Nadia, Sekretärin (Teilzeit 50 %)

Räber Nicole, Sekretärin

Wicki Alissa, Sekretärin (Teilzeit 80 %)

Austritte

Schweizer Caroline, Kanzleivorsteherin
(Teilzeit 70 %)

Broger David, Sekretär

Kluser Barbara, Sekretärin (Teilzeit 80 %)

Wicki Beatriz, Sekretärin (Teilzeit 60 %)

V. Strafgericht

Eintritte

-

Austritt

Sidler Andreas, a.o. Ersatzrichter
(per 31. Juli 2022)

VI. Strafgerichtskanzlei

Eintritte

-

Austritte

-

VII. Staatsanwaltschaft

Eintritte

Beroud Monika, Jugendanwältin/Staatsanwältin
(Teilzeit 60 %)

Rohrer-Walter Jessica, Staatsanwältin

Winterberg Sereina, Assistenzstaatsanwältin
(Teilzeit 80 %)

Stettler Corinne, Wirtschaftsprüferin/Untersuchungs-
beamtin (Teilzeit 60 %)

Hossmann Friedrich Maya, Sozialarbeiterin
(Teilzeit 80 %)

Gwerder Vanessa, Sekretärin (Teilzeit 80 %)

Wüest Simone, Sekretärin (Teilzeit 40 %)

Austritte

Mathys Christoph, Staatsanwalt

Roth Niedermayer Bettina, Jugendanwältin/
Staatsanwältin (Teilzeit 50 %)

Pieper Carol, Assistenzstaatsanwältin
(Teilzeit 60 %)

Bütler Widmer Christine, Sozialarbeiterin
(Teilzeit 80 %)

Wagner Desirée, Sekretärin (Teilzeit 40 %)

Zosso Susan, Sekretärin (Teilzeit 80 %)

VIII. Friedensrichterämter

Eintritte

Baar: Wobmann-Feuchter Rahel, Stellvertreterin
(per 1. Mai 2022)

Neuheim: Blättler Andreas, Stellvertreter (per
17. Januar 2023)

Rücktritte

Baar: Bedognetti Rolf, Stellvertreter (per
30. April 2022)

Neuheim: Grunder Christina, Stellvertreterin
(per 31. Dezember 2022)

IX. Konkursamt

Eintritte

-

Austritte

Häusler Bernhard, Stellvertreter
(per 31. Dezember 2022)

X. Betreibungsämter

Eintritte

Baar: Kathriner Marco, Stellvertreter
(per 1. Mai 2022)

Austritte

Baar: Keyerleber Marco, Stellvertreter
(per 30. April 2022)
Walchwil: Schnyder-Ziltener Susanne
(per 31. Dezember 2022)
Walchwil: Betschart Jörg, Stellvertreter
(per 31. Dezember 2022)

XI. Anwaltsprüfungskommission

Eintritte

-

Rücktritte

-

XII. Aufsichtskommission über die Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte

Eintritte

Staub Aldo, Mitglied (per 1. Januar 2023)

Rücktritte

Scherer Stephan, Präsident
(per 31. Dezember 2022)

XIII. Schlichtungsbehörde Arbeitsrecht

-

(für Streitigkeiten nach dem Gleichstellungsgesetz)

Eintritte

Bertolosi Andrea, Arbeitnehmerseite
(öffentliche Hand; per 1. Juni 2022)
Rohner Franziska, Arbeitgeberseite
(öffentliche Hand; per 1. November 2022)

Rücktritte

Frank Daniela, Arbeitnehmerseite
(öffentliche Hand; per 31. Mai 2022)
Weiss Schregenberger Rita, Arbeitgeberseite
(öffentliche Hand; per 31. Oktober 2022)

XIV. Schlichtungsbehörde Miet- und Pachtrecht

Eintritte

-

Rücktritte

-

XV. Dank

Das Obergericht spricht allen ausgeschiedenen Mitarbeitenden für ihren engagierten Einsatz im Dienste der Zuger Rechtspflege seinen besten Dank aus. Ein spezieller Dank gebührt all jenen, welche über sehr lange Zeit in der Zivil- und Strafrechtspflege tätig waren.

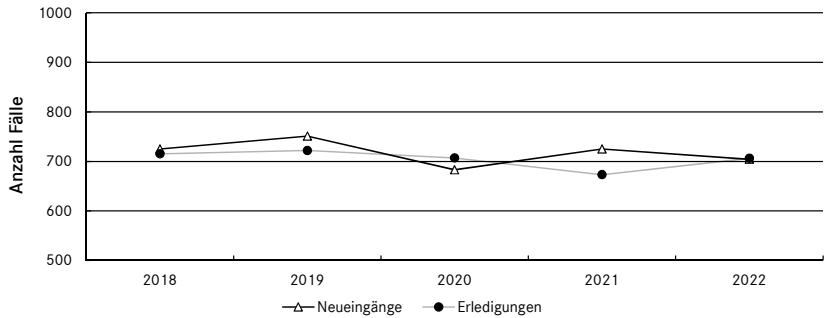
Das Obergericht heisst die neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen und wünscht ihnen viel Freude und Erfolg bei ihrer neuen Tätigkeit.

D



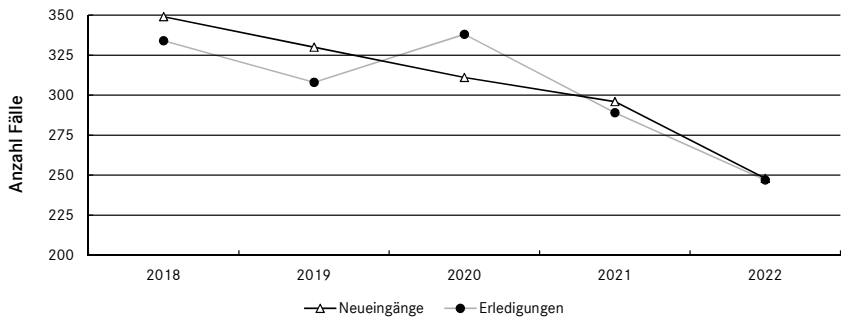
Grafische Darstellung
der Entwicklung der
Geschäftslast in den
Jahren 2018-2022

FRIEDENSRICHTERÄMTER



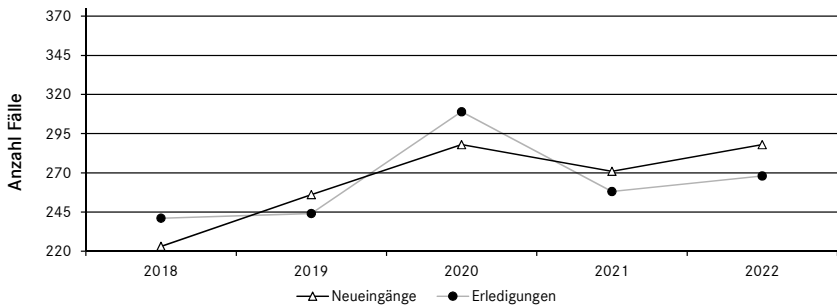
Jahr	Neueingänge	Erledigungen
2018	725	715
2019	751	722
2020	683	707
2021	725	673
2022	704	706

SCHLICHTUNGSBEHÖRDE ARBEITSRECHT



Jahr	Neueingänge	Erledigungen
2018	349	334
2019	330	308
2020	311	338
2021	296	289
2022	248	247

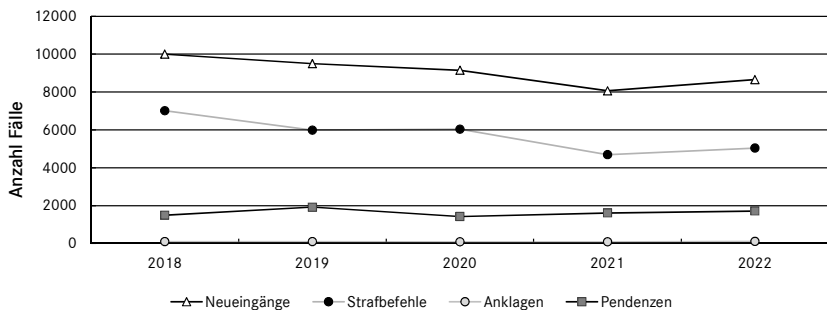
SCHLICHTUNGSBEHÖRDE MIET- UND PACHTRECHT



Jahr	Neueingänge	Erledigungen
2018	223	241
2019	256	244
2020	288	309
2021	271	258
2022	288	268

STAATSANWALTSCHAFT

Strafverfolgung Erwachsene

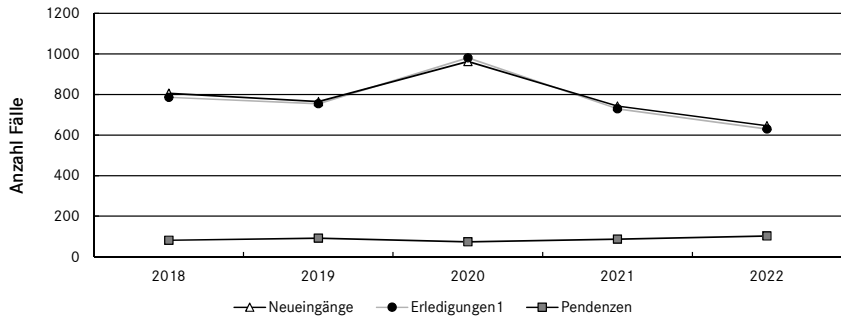


Jahr	Neueingänge	Strafbefehle	Anklagen ¹	Pendenzen
2018	10002	7012	95	1493
2019	9503	5982	95	1921
2020	9155	6034	91	1423
2021	8065	4692	85	1605
2022	8656	5043	112	1707

¹ Anklagen inkl. abgekürzte Verfahren. Abschreibungen und anderweitige formelle Erledigungen werden hier nicht erfasst.

STAATSANWALTSCHAFT

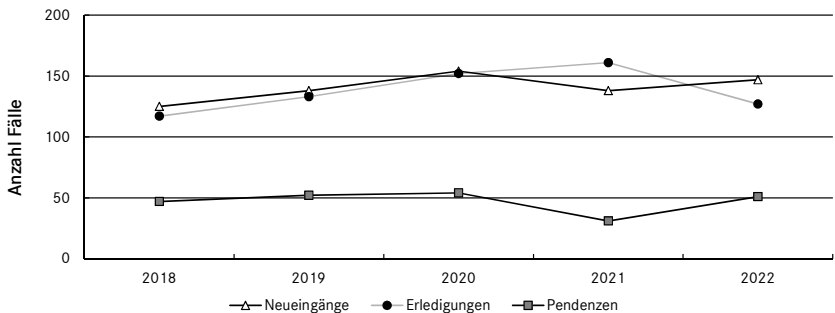
Strafverfolgung Jugendliche



¹ inkl. formelle Erledigungen

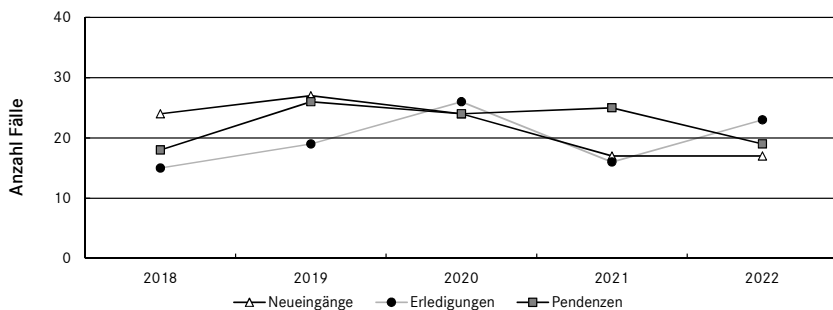
STAATSANWALTSCHAFT

Verfahren betreffend internationale Rechtshilfe in Strafsachen



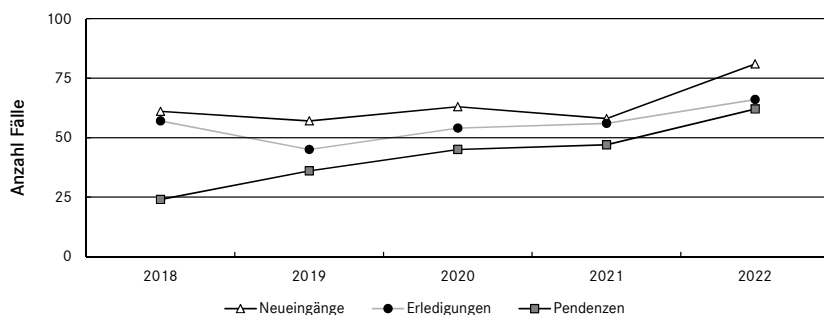
Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2018	125	117	47
2019	138	133	52
2020	154	152	54
2021	138	161	31
2022	147	127	51

STRAFGERICHT Kollegialgericht



Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2018	24	15	18
2019	27	19	26
2020	24	26	24
2021	17	16	25
2022	17	23	19

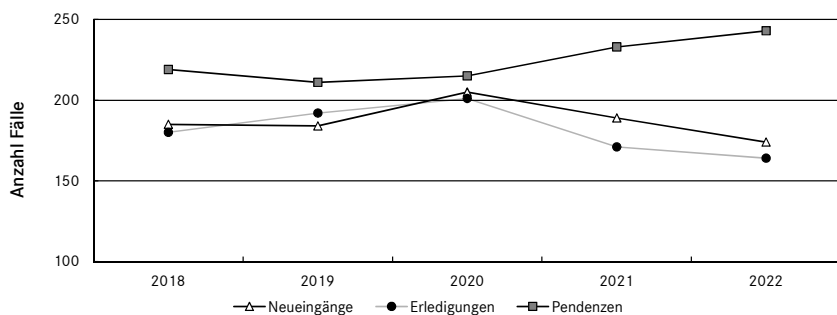
STRAFGERICHT Einzelgericht



Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2018	61	57	24
2019	57	45	36
2020	63	54	45
2021	58	56	47
2022	81	66	62

KANTONSGERICHT

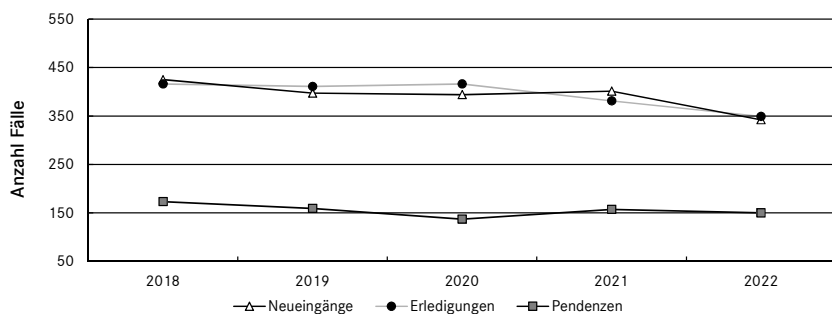
Kollegialgericht



Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2018	185	180	219
2019	184	192	211
2020	205	201	215
2021	189	171	233
2022	174	164	243

KANTONSGERICHT

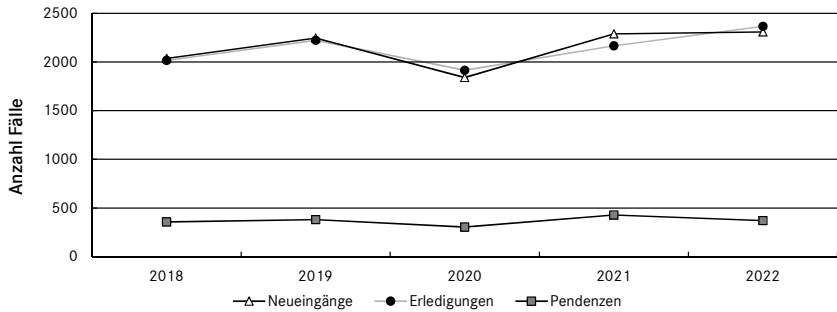
Einzelrichter im vereinfachten und im ordentlichen Verfahren



Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2018	425	416	173
2019	397	411	159
2020	394	416	137
2021	401	381	157
2022	342	349	150

KANTONSGERICHT

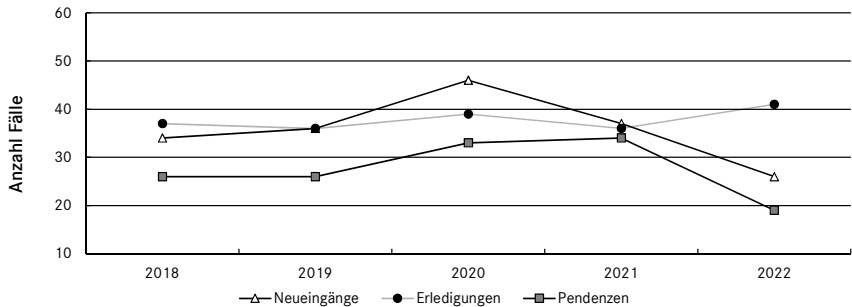
Einzelrichter im summarischen Verfahren¹



¹ inkl. Organisationsklagen i.S.v. Art. 731b OR und Art. 939 OR (Zahlen vgl. unter E. VI.)

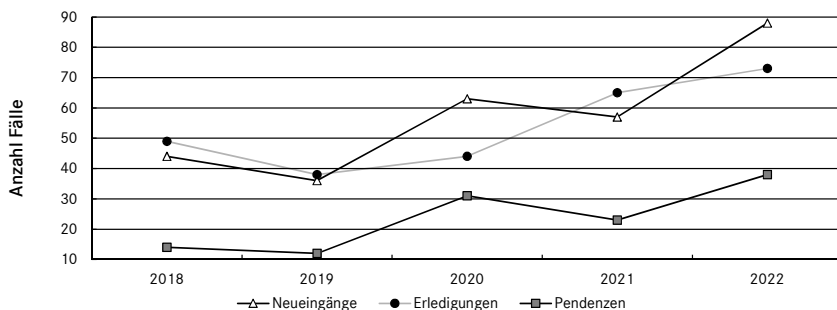
OBERGERICHT

Zivilprozesse (I. Zivilabteilung)



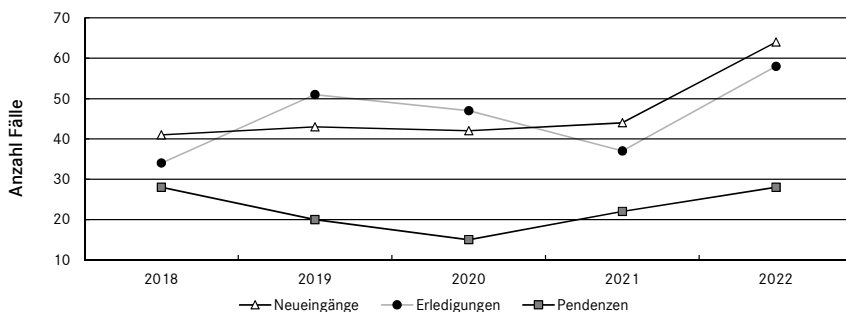
Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2018	34	37	26
2019	36	36	26
2020	46	39	33
2021	37	36	34
2022	26	41	19

OBERGERICHT Zivilprozesse (II. Zivilabteilung)¹



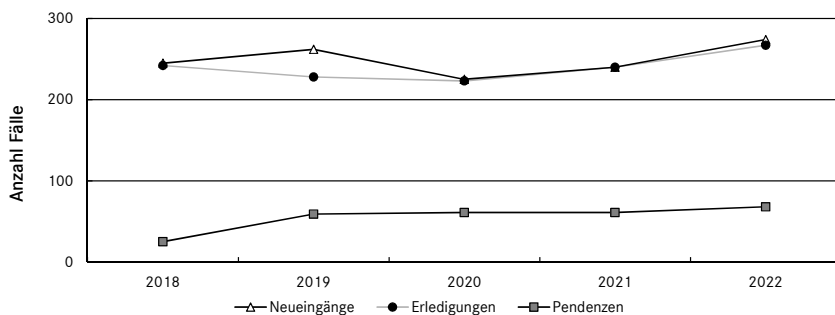
¹ inkl. Berufungen betreffend Organisationsklagen i.S.v. Art. 731b OR und Art. 939 OR (Zahlen vgl. unter E. VII.)

OBERGERICHT Strafprozesse



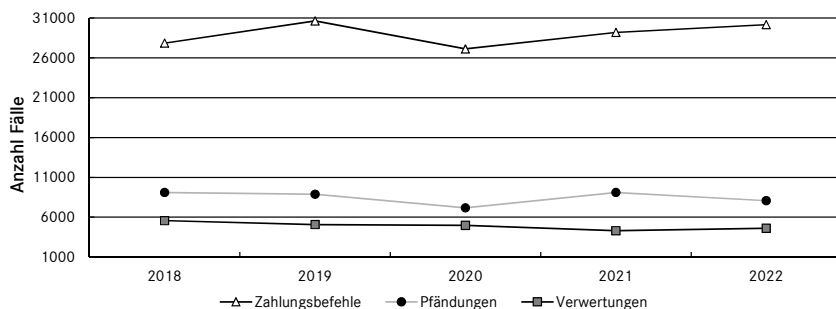
Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2018	41	34	28
2019	43	51	20
2020	42	47	15
2021	44	37	22
2022	64	58	28

OBERGERICHT Beschwerden



Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2018	245	242	25
2019	262	228	59
2020	225	223	61
2021	240	240	61
2022	274	267	68

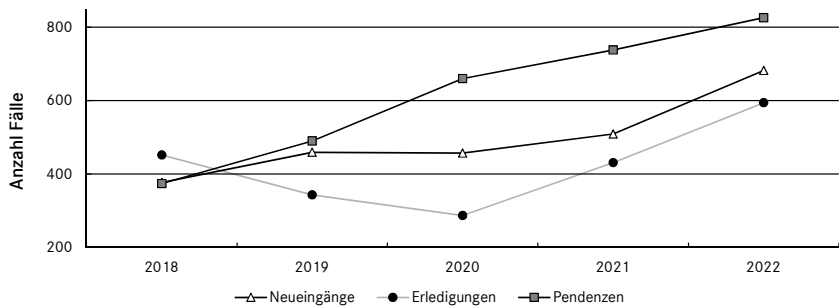
BETREIBUNGSÄMTER Zahlungsbefehle, Pfändungen und Verwertungen



Jahr	Zahlungsbefehle	Pfändungen	Verwertungen
2018	27844	9084	5555
2019	30634	8861	5049
2020	27121	7165	4962
2021	29173	9076	4285
2022	30163	8060	4600

KONKURSAMT

Konkurse



Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2018	377	452	374
2019	459	343	490
2020	457	287	660
2021	509	431	738
2022	682	594	826



E

Geschäftsübersicht

I. Friedensrichterämter

1. Gesamtübersicht

	vom Vorjahr anhängig	Neueingang			Erledigung	Übertrag
		Total	davon Streitwert			
			bis CHF 2'000	über CHF 2'000 bis 5'000		
2021						
Zug	76	358	62	44	313	121
Oberägeri	4	16	3	2	14	6
Unterägeri	1	21	6	2	19	3
Menzingen	-	6	-	-	6	-
Baar	31	148	34	22	144	35
Cham	11	58	19	5	57	12
Hünenberg	3	32	6	9	26	9
Steinhausen	9	39	8	9	42	6
Risch	9	29	11	3	32	6
Walchwil	2	11	3	1	11	2
Neuheim	2	7	2	1	9	-
Total	148	725	154	98	673	200
2022						
Zug	121	307	58	55	326	102
Oberägeri	6	18	5	5	19	5
Unterägeri	3	21	2	3	18	6
Menzingen	-	12	3	1	11	1
Baar	35	154	34	17	157	32
Cham	12	56	12	3	53	15
Hünenberg	9	28	9	6	22	15
Steinhausen	6	32	1	3	30	8
Risch	6	51	10	13	47	10
Walchwil	2	19	2	2	17	4
Neuheim	-	6	2	2	6	-
Total	200	704	138	110	706	198

2. Erledigungen

	Erledigung total	Vergleich, Anerken- nung, Rückzug	Klage- bewilli- gung	Urteilsvorschlag (Art. 210 ZPO)		Entscheid (Art. 212 ZPO)
				unterbreitet	angenommen	
2021						
Zug	313	154	121	15	11	27
Oberägeri	14	4	10	-	-	-
Unterägeri	19	9	9	-	-	1
Menzingen	6	5	1	-	-	-
Baar	144	67	64	13	10	3
Cham	57	31	20	4	2	4
Hünenberg	26	12	13	-	-	1
Steinhausen	42	14	27	-	-	1
Risch	32	15	17	-	-	-
Walchwil	11	7	4	-	-	-
Neuheim	9	2	7	-	-	-
Total	673	320	293	32	23	37
2022						
Zug	326	145	142	12	10	29
Oberägeri	19	14	-	4	4	1
Unterägeri	18	11	5	2	2	-
Menzingen	11	8	3	-	-	-
Baar	157	80	65	11	9	3
Cham	53	24	26	-	-	3
Hünenberg	22	14	8	-	-	-
Steinhausen	30	10	20	-	-	-
Risch	47	19	26	2	2	-
Walchwil	17	10	7	-	-	-
Neuheim	6	3	3	-	-	-
Total	706	338	305	31	27	36

3. Verfahrensdauer

Dauer der erledigten Verfahren (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-18	18-24	> 24	Total
2021	521	119	26	6	-	1	673
2022	498	118	79	4	2	5	706

II. Schlichtungsbehörde Arbeitsrecht

1. Anzahl	2021	2022
vom Vorjahr anhängig	56	63
Neueingänge	296	248
Total	352	311

davon Streitwert bis CHF 2'000	49	43
davon Streitwert über CHF 2'000 bis CHF 5'000	54	34

2. Erledigung	2021	2022
Vergleich, Anerkennung, Rückzug	153	129
Klagebewilligung	133	110
Urteilsvorschlag angenommen	3	4
Total unterbreitet	3	5
Entscheid	-	4
Total	289	247

davon Erledigungen in Gleichstellungsfragen		
Vergleich, Anerkennung, Rückzug	1	3
erteilte Klagebewilligungen	-	3
angenommene Urteilsvorschläge bzw. Entscheide	-	-
Übertrag	63	64

3. Verfahrensdauer

Dauer der erledigten Verfahren (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-18	18-24	> 24	Total
2021	257	23	6	1	2	-	289
2022	199	34	7	1	1	5	247

III. Schlichtungsbehörde Miet- und Pachtrecht

1. Anzahl	2021	2022
vom Vorjahr anhängig	33	46
Neueingänge	271	288
davon landwirtschaftliche Pacht	3	2
Total	304	336

davon Streitwert bis CHF 2'000	12	16
davon Streitwert über CHF 2'000 bis CHF 5'000 oder Fälle gemäss Art. 210 Abs. 1 lit. b ZPO	292	320

2. Erledigung	2021	2022
Vergleich, Anerkennung, Rückzug	209	241
Klagebewilligung	47	21
Urteilsvorschlag angenommen	2	6
Total unterbreitet	1	7
Entscheid	-	-
Total	258	268

Übertrag	46	68
----------	----	----

3. Verfahrensdauer

Dauer der erledigten Verfahren (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-18	18-24	>24	Total
2021	221	36	1	-	-	-	258
2022	236	28	4	-	-	-	268

IV. Staatsanwaltschaft

1. Strafverfolgung Erwachsene

1.1 Anzahl	2021	2022
vom Vorjahr anhängig	1'423	1'605
Neueingänge (inkl. Einsprachen gegen Strafbefehle und allfällige Rückweisungen)	8'065	8'656
Total	9'488	10'261
1.2 Erledigung	2021	2022
Strafbefehl	4'692	5'043
Anklage beim Strafgericht		
Einzelgericht	58	80
Kollegialgericht	17	16
Anklage im abgekürzten Verfahren		
Einzelgericht	9	14
Kollegialgericht	1	2
Überweisung ans Strafgericht (Gültigkeit Einsprache Strafbefehl)	4	6
Abtretung an andere Abteilung der Staatsanwaltschaft	46	51
Abtretung an anderen Kanton	315	435
Einstellung der Administrativuntersuchung	88	165
formelle Einstellung	1'535	1'649
davon zufolge Verjährung (Übertretungen)	-	-
einstweilige Einstellung	203	166
provisorische Einstellung	12	14
Nichtanhandnahme	422	403
Rückzug der Einsprache	86	95
Vereinigung (Untersuchungen mit gleicher / gleichem Beschuldigten)	395	415
Total	7'883	8'554
Übertrag	1'605	1'707
Total	9'488	10'261

1.3 Rechtsgebiete

2021 2022

Die neu eingegangenen Untersuchungen betrafen

Schweizerisches Strafgesetzbuch (StGB)

strafbare Handlungen gegen Leib und Leben	439	408
strafbare Handlungen gegen das Vermögen	1'673	1'603
strafbare Handlungen gegen die Ehre und den Geheim- oder Privatbereich	257	237
Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit	434	424
strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität	101	97
Verbrechen und Vergehen gegen die Familie	13	21
gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	31	23
Verbrechen und Vergehen gegen die öffentl. Gesundheit	1	-
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Verkehr	15	18
Fälschung von Geld, amtlichen Wertzeichen, amtlichen Zeichen, Mass und Gewicht	-	5
Urkundenfälschung	164	191
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Frieden	8	7
Verbrechen und Vergehen gegen den Staat und die Landesverteidigung	2	-
Vergehen gegen den Volkswillen	1	1
strafbare Handlungen gegen die öffentl. Gewalt	105	121
Störung der Beziehungen zum Ausland	-	-
Verbrechen und Vergehen gegen die Rechtspflege	128	142
strafbare Handlungen gegen die Amts- und Berufspflicht	70	33
Übertretungen bundesrechtlicher Bestimmungen	137	130
Strassenverkehrsgesetz (SVG und Verordnungen)	4'152	4'913
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	148	155
andere Bundeserlasse		
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	182	208
Gewässerschutzgesetz	12	14
Personenbeförderungsgesetz	605	464
Umweltschutzgesetz	9	7
Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb	7	12
Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz	-	-
Arbeitslosenversicherungsgesetz	21	39
AHV-Gesetz	13	11
andere	215	167
kantonale Erlasse		
Übertretungsstrafgesetz	160	103
Baugesetz	13	12
andere kantonale Erlasse	-	-
aussergewöhnliche Todesfälle	124	141

1.4 Strafen	2021	2022
Busse (ohne Ordnungsbusse)	4'315	4'633
Geldstrafe		
unbedingt	156	151
unbedingt mit Busse	35	30
bedingt	180	223
bedingt mit Busse	670	717
Freiheitsstrafe		
unbedingt	29	19
bedingt	1	3
Verwarnung	-	-
keine Strafe	14	15

1.5 Ertrag aus Bussen und unbedingten Geldstrafen (mit Strafbefehl)	2021	2022
Bussen	1'536'470	1'731'744
Geldstrafen	492'100	633'540

1.6 Verfahrensdauer

Die Ende 2022 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht

2017	2
2018	11
2019	18
2020	68
2021	220
2022	1'388
Total	1'707

Dauer der erledigten Verfahren (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2021	6'603	646	267	122	130	54	37	24	7'883
2022	7'214	676	250	113	147	59	67	28	8'554

1.7 Justizkontrolle und Rechtsmittel

1.7.1 Einsprachen gegen Strafbefehle

	2021	2022
Total	209	302
davon vom Oberstaatsanwalt erhoben	5	6

1.7.2 Von der Staatsanwaltschaft erhobene Rechtsmittel

	2021	2022
Berufungen	4	1
Anschlussberufungen	2	2
Beschwerden in Strafsachen an das Bundesgericht	-	1

1.8 Internationale Rechtshilfe in Strafsachen

1.8.1 Anzahl

	2021	2022
vom Vorjahr anhängig	54	31
Neueingänge	138	147
Total	192	178

1.8.2 Erledigung

	2021	2022
Zustellung	27	60
Untersuchungshandlungen (Hausdurchsuchungen, Beschlagnahme von Beweismitteln, Einvernahmen usw.)	96	24
Abtretung an andere Behörden	6	9
Ablehnung / Nichteintreten	24	26
Anordnung Vollstreckung Geldstrafe / Busse Ausland	8	7
Ablehnung Vollstreckungsersuchen Geldstrafe / Busse Ausland	-	1
Total	161	127
Übertrag	31	51
Total	192	178

1.8.3 Verfahrensdauer

Die Ende 2022 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht

2021	5
2022	46
Total	51

2. Strafverfolgung Jugendliche

2.1 Anzahl	2021	2022
vom Vorjahr anhängig	74	87
Neueingänge (inkl. Einsprachen gegen Strafbefehle und allfällige Rückweisungen)	743	646
Total	817	733

2.2 Erledigung	2021	2022
Strafbefehl	319	252
Anklage beim Jugendgericht	5	3
Anklage im abgekürzten Verfahren	-	-
Überweisung ans Jugendgericht		
Änderung Massnahme oder Sanktion	-	1
Gültigkeit Einsprache Strafbefehl	-	-
Abtretung an andere Abteilung der Staatsanwaltschaft	-	1
Abtretung an anderen Kanton	63	67
formelle Einstellung	145	99
davon zufolge Verjährung (Übertretungen)	-	-
einstweilige Einstellung	9	2
Nichtanhandnahme	8	5
Rückzug der Einsprache	2	6
Vereinigung (Untersuchungen mit gleicher/gleichem Beschuldigten)	179	194
Total	730	630
Übertrag	87	103
Total	817	733

2.3 Rechtsgebiete

2021 2022

Die neu eingegangenen Untersuchungen betrafen

Schweizerisches Strafgesetzbuch (StGB)

strafbare Handlungen gegen Leib und Leben	85	70
strafbare Handlungen gegen das Vermögen	246	238
strafbare Handlungen gegen die Ehre und den Geheim- oder Privatbereich	13	26
Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit	66	46
strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität	54	57
Verbrechen und Vergehen gegen die Familie	-	-
gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	12	3
Verbrechen und Vergehen gegen die öffentl. Gesundheit	-	-
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Verkehr	5	3
Fälschung von Geld, amtlichen Wertzeichen, amtlichen Zeichen, Mass und Gewicht	-	-
Urkundenfälschung	10	10
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Frieden	-	-
Verbrechen und Vergehen gegen den Staat und die Landesverteidigung	-	-
Vergehen gegen den Volkswillen	-	-
strafbare Handlungen gegen die öffentl. Gewalt	20	24
Störung der Beziehungen zum Ausland	-	-
Verbrechen und Vergehen gegen die Rechtspflege	1	3
strafbare Handlungen gegen die Amts- und Berufspflicht	-	-
Übertretungen bundesrechtlicher Bestimmungen	2	-
Strassenverkehrsgesetz (SVG und Verordnungen)	128	111
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	194	118
andere Bundeserlasse		
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	45	42
Gewässerschutzgesetz	-	-
Personenbeförderungsgesetz	61	54
Umweltschutzgesetz	-	-
Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb	-	-
Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz	-	-
Arbeitslosenversicherungsgesetz	-	-
AHV-Gesetz	-	-
andere	42	29
kantonale Erlasse		
Übertretungsstrafgesetz	31	6
Baugesetz	-	-
andere kantonale Erlasse	-	-

2.4 Strafen

2021 2022

Busse (ohne Ordnungsbusse)

unbedingt	157	106
bedingt	-	-

Freiheitsentzug

unbedingt	2	2
teilbedingt	8	3
bedingt	22	21

persönliche Leistung

unbedingt	100	91
teilbedingt	9	15
bedingt	7	3

Verweis

21 17

keine Strafe

- 1

2.5 Ertrag aus unbedingten Bussen

2021 2022

Bussen

36'500 29'420

2.6 Verfahrensdauer

Die Ende 2022 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht

2021 1

2022 102

Total 103

Dauer der erledigten Verfahren (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2021	612	81	23	10	2	-	2	-	730
2022	498	66	27	22	13	3	1	-	630

2.7 Justizkontrolle und Rechtsmittel

2.7.1 Einsprachen gegen Strafbefehle

	2021	2022
Total	8	6
davon vom Oberstaatsanwalt erhoben	-	-

2.7.2 Von der Staatsanwaltschaft erhobene Rechtsmittel

	2021	2022
Berufungen	-	-
Anschlussberufungen	-	-
Beschwerden in Strafsachen an das Bundesgericht	-	-

2.8 Vollzug Schutzmassnahmen und Strafen (§ 2 VVJ)

2.8.1 Schutzmassnahmen

	2021	2022
Aufsicht	1	-
persönliche Betreuung	9	21
ambulante Behandlung	6	7
Unterbringung (offene Einrichtung)	1	-
Unterbringung (geschlossene Einrichtung)	3	1
Tätigkeits-, Kontakt-, Rayonverbot	7	4

2.8.2 Strafen

	2021	2022
Verweis mit Weisung / Probezeit	-	-
persönliche Leistung	109	129
Sanktionsumwandlung durch Vollzugsbehörde	34	51
Freiheitsentzug	38	29

V. Strafgericht

1. Kollegialgericht

1.1 Strafprozesse

1.1.1 Anzahl	2021	2022
vom Vorjahr anhängig	24	25
neue Anklagen	17	16
weitere Neueingänge (z. B. Überweisungen Einzelgericht, Rückweisungen, wieder aufgenommene Verfahren)	-	1
Total	41	42

1.1.2 Erledigung	2021	2022
Schuldspruch	6	3
Schuldspruch / teilweiser Freispruch oder teilweise Einstellung	6	17
Freispruch	2	1
Einstellung	1	-
Rückweisung	-	-
Vereinigung	1	-
übrige	-	2
Total	16	23
Übertrag	25	19
Total	41	42

1.1.3 Rechtsgebiete

2021¹ 2022

Die mit Schuldspruch erledigten Prozesse betrafen

Schweizerisches Strafgesetzbuch (StGB)

strafbare Handlungen gegen Leib und Leben	1	7
strafbare Handlungen gegen das Vermögen	16	25
strafbare Handlungen gegen die Ehre und den Geheim- oder Privatbereich	-	1
Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit	6	6
strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität	7	5
Verbrechen und Vergehen gegen die Familie	-	-
gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	-	-
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Verkehr	-	-
Fälschung von Geld, amtlichen Wertzeichen, amtlichen Zeichen, Mass und Gewicht	-	-
Urkundenfälschung	-	5
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Frieden	-	-
strafbare Handlungen gegen die öffentl. Gewalt	1	5
Verbrechen und Vergehen gegen die Rechtspflege	1	-
strafbare Handlungen gegen die Amts- und Berufspflicht	-	-
Übertretungen bundesrechtlicher Bestimmungen	-	-
Strassenverkehrsgesetz (SVG und Verordnungen)	4	-
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	11	2
andere Bundeserlasse	1	3
kantonale Erlasse		
Übertretungsstrafgesetz	-	-
andere kantonale Erlasse	-	1

1.1.4 Persönliche Verhältnisse der Beschuldigten

2021 2022

Geschlecht	männlich	14	18
	weiblich	2	5
Staatsangehörigkeit	Schweiz	5	9
	Ausland	11	14

¹ Bis 2021 Rechtsgebiete aller erledigter Prozesse (inkl. Freisprüche).

1.1.5 Strafen**2021 2022**

Freiheitsstrafe

unbedingt	6	6
teilbedingt	2	4
bedingt	5	5

Geldstrafe

unbedingt	1	1
bedingt	1	9

Busse	3	2
-------	---	---

Verbindungsbusse	-	4
------------------	---	---

keine Strafe	-	-
--------------	---	---

1.1.6 Massnahmen**2021 2022**

stationäre therapeutische Massnahmen

Behandlung von psychischen Störungen (Art. 59 StGB)	-	2
Suchtbehandlung (Art. 60 StGB)	-	-
Massnahmen für junge Erwachsene (Art. 61 StGB)	-	-

ambulante Behandlung (Art. 63 StGB)	1	2
-------------------------------------	---	---

Verwahrung (Art. 64 StGB)	-	-
---------------------------	---	---

andere Massnahmen

Landesverweisung (Art. 66a und 66a ^{bis} StGB)	5	1
Anwendung der Härtefallklausel (Art. 66a Abs. 2 StGB)	-	2
Keine Anordnung der Landesverweisung wegen FZA	-	-
Tätigkeitsverbot (Art. 67 StGB)	2	1
Kontakt- und Rayonverbot (Art. 67b StGB)	-	-
Fahrverbot (Art. 67e StGB)	-	-
Veröffentlichung des Urteils (Art. 68 StGB)	-	-
Sicherungseinziehung (z. B. Art. 69 StGB)	7	1
Einziehung von Vermögenswerten (z. B. Art. 70 ff. StGB)	1	4
Verwendung zugunsten Geschädigter (Art. 73 StGB)	-	3

1.1.7 Prozessdauer

Die Ende 2022 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht.

2021	6
2022	13
Total	19

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2021	4	2	1	6	2	-	1	-	16
2022	2	4	-	2	1	-	13	1	23

1.2 Weitere erledigte Geschäfte

	2021	2022
Anordnung Sanktionsvollzug	-	-
Anordnung Massnahmenvollzug	-	-
Verlängerung therapeutische Massnahme	-	-
Änderung Massnahme	-	1
Änderung Strafe	-	-
Anordnung gemäss Art. 95 StGB	-	-
Verwendung zugunsten Geschädigter	1	-
übrige	-	-
Total	1	1

2. Einzelgericht

2.1 Strafprozesse

2.1.1 Anzahl	2021	2022
vom Vorjahr anhängig	45	47
neue Anklagen	58	80
weitere Neueingänge (z. B. Rückweisungen, wieder aufgenommene Verfahren)	-	1
Total	103	128

2.1.2 Erledigung	2021	2022
Schuldspruch	27	29
Schuldspruch / teilweiser Freispruch oder teilweise Einstellung	12	12
Freispruch	6	12
Einstellung	1	2
Rückweisung	2	-
Vereinigung	2	1
Überweisung an das Kollegialgericht	-	1
übrige	6	9
Total	56	66

Übertrag	47	62
Total	103	128

2.1.3 Rechtsgebiete	2021 ¹	2022
Die mit Schuldspruch erledigten Prozesse betrafen		
Schweizerisches Strafgesetzbuch (StGB)		
strafbare Handlungen gegen Leib und Leben	5	8
strafbare Handlungen gegen das Vermögen	22	11
strafbare Handlungen gegen die Ehre und den Geheim- oder Privatbereich	7	6
Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit	7	10
strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität	15	9
Verbrechen und Vergehen gegen die Familie	-	-
gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	2	3
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Verkehr	-	-
Fälschung von Geld, amtlichen Wertzeichen, amtlichen Zeichen, Mass und Gewicht	-	-
Urkundenfälschung	8	1
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Frieden	-	-

¹ Bis 2021 Rechtsgebiete aller erledigter Prozesse (inkl. Freisprüche).

	2021	2022
strafbare Handlungen gegen die öffentl. Gewalt	1	1
Verbrechen und Vergehen gegen die Rechtspflege	2	-
strafbare Handlungen gegen die Amts- und Berufspflicht	2	-
Übertretungen bundesrechtlicher Bestimmungen	-	-
Strassenverkehrsgesetz (SVG und Verordnungen)	10	8
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	2	11
andere Bundeserlasse	11	14
kantonale Erlasse		
Übertretungsstrafgesetz	1	-
andere kantonale Erlasse	-	-

2.1.4 Persönliche Verhältnisse der Beschuldigten

		2021	2022
Geschlecht	männlich	47	58
	weiblich	9	8
Staatsangehörigkeit	Schweiz	28	28
	Ausland	28	38

2.1.5 Strafen

	2021	2022
Freiheitsstrafe		
unbedingt	3	4
teilbedingt	1	-
bedingt	4	7
Geldstrafe		
unbedingt	2	5
bedingt	21	19
Busse	9	18
Verbindungsbusse	8	7
keine Strafe	-	-

2.1.6 Massnahmen

2021 2022

stationäre therapeutische Massnahmen

Behandlung von psychischen Störungen (Art. 59 StGB)	-	-
Suchtbehandlung (Art. 60 StGB)	-	-
Massnahmen für junge Erwachsene (Art. 61 StGB)	-	-

ambulante Behandlung (Art. 63 StGB) - -

andere Massnahmen

Landesverweisung (Art. 66a und 66a ^{bis} StGB)	3	4
Anwendung der Härtefallklausel (Art. 66a Abs. 2 StGB)	-	2
Keine Anordnung der Landesverweisung wegen FZA	-	-
Tätigkeitsverbot (Art. 67 StGB)	5	2
Kontakt- und Rayonverbot (Art. 67b StGB)	-	-
Fahrverbot (Art. 67e StGB)	-	-
Veröffentlichung des Urteils (Art. 68 StGB)	-	-
Sicherungseinziehung (z. B. Art. 69 StGB)	5	11
Einziehung von Vermögenswerten (z. B. Art. 70 ff. StGB)	1	4
Verwendung zugunsten Geschädigter (Art. 73 StGB)	-	3

2.1.7 Prozessdauer

Die Ende 2022 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht

2021	1
2022	61
Total	62

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	> 36	Total
2021	10	8	7	11	12	5	3	-	56
2022	13	13	11	18	7	4	-	-	66

2.2 Weitere erledigte Geschäfte

2021 2022

Anordnung Sanktionsvollzug	-	-
Anordnung Massnahmenvollzug	-	1
Verlängerung therapeutische Massnahme	-	-
Änderung Massnahme	-	-
Änderung Strafe	2	-
Anordnung gemäss Art. 95 StGB	1	-
Verwendung zugunsten Geschädigter	-	-
Beurteilung der Gültigkeit einer Einsprache	5	4
übrige	-	-
Total	8	5

3. Abgekürzte Verfahren

3.1 Anzahl 2021 2022

an das Kollegialgericht		
vom Vorjahr anhängig	-	-
Neueingänge (inkl. Überweisungen vom Einzelgericht)	1	2
an das Einzelgericht		
vom Vorjahr anhängig	2	3
Neueingänge	9	14
Total	12	19

3.2 Erledigung 2021 2022

Bestätigung der Anklageschrift		
Kollegialgericht	1	2
Einzelgericht	8	11
Rückweisung zur Durchführung des ordentlichen Verfahrens		
Kollegialgericht	-	-
Einzelgericht	-	-
Überweisung an das Kollegialgericht	-	-
Total	9	13
Übertrag	3	6
Total	12	19

3.3 Strafen 2021 2022

Freiheitsstrafe		
unbedingt	1	1
teilbedingt	-	1
bedingt	7	7
Geldstrafe		
unbedingt	-	3
bedingt	1	4
Busse	3	4
Verbindungsbusse	2	5
keine Strafe	1	-

3.4 Massnahmen

2021 2022

stationäre therapeutische Massnahmen

Behandlung von psychischen Störungen (Art. 59 StGB)	-	-
Suchtbehandlung (Art. 60 StGB)	-	-
Massnahmen für junge Erwachsene (Art. 61 StGB)	-	-
ambulante Behandlung (Art. 63 StGB)	-	1

andere Massnahmen

Landesverweisung (Art. 66a und 66a ^{bis} StGB)	4	3
Anwendung der Härtefallklausel (Art. 66a Abs. 2 StGB)	-	-
Keine Anordnung der Landesverweisung wegen FZA	-	-
Tätigkeitsverbot (Art. 67 StGB)	1	5
Kontakt- und Rayonverbot (Art. 67b StGB)	-	-
Fahrverbot (Art. 67e StGB)	-	-
Veröffentlichung des Urteils (Art. 68 StGB)	-	-
Sicherungseinziehung (z. B. Art. 69 StGB)	5	5
Einziehung von Vermögenswerten (z. B. Art. 70 ff. StGB)	1	1
Verwendung zugunsten Geschädigter (Art. 73 StGB)	-	-

4. Jugendgericht

4.1 Anzahl	2021	2022
vom Vorjahr anhängig	1	5
neue Anklagen	5	3
Total	6	8

4.2 Erledigung	2021	2022
Schuldspruch	1	-
Schuldspruch / teilweiser Freispruch oder teilweise Einstellung	-	5
Freispruch	-	1
Einstellung des Verfahrens	-	-
Rückweisung	-	-
Vereinigung (Ergänzungsanklagen)	-	-
übrige Erledigungen	-	-
Total	1	6

Übertrag	5	2
Total	6	8

4.3 Schutzmassnahmen und Strafen	2021	2022
Aufsicht oder persönliche Betreuung	1	-
ambulante Behandlung	-	3
Unterbringung	-	4
Verweis	-	1
persönliche Leistung	-	1
Busse	1	4
Freiheitsentzug	1	3

4.4 Weitere erledigte Geschäfte	2021	2022
Änderung Massnahme	-	-
Änderung Sanktion	-	-
Beurteilung der Gültigkeit einer Einsprache	1	-
übrige	-	1
Total	1	1

5. Zwangsmassnahmengericht**2021 2022**

Entscheide betreffend Haft

Anordnung Untersuchungshaft		
Gutheissung / teilweise Gutheissung	16	26
Abweisung	-	1
übrige Erledigungen	1	-
Anordnung Sicherheitshaft		
Gutheissung / teilweise Gutheissung	6	2
Abweisung	1	-
übrige Erledigungen	-	-
Haftentlassungsgesuche		
Gutheissung / teilweise Gutheissung	2	-
Abweisung	3	4
übrige Erledigungen	-	1
Haftverlängerungen	21	8
Anordnung von Ersatzmassnahmen	3	7
Haftentscheide in Jugendstrafverfahren	4	6
Entsiegelungsgesuche	11	19
Entscheide betreffend Genehmigungsverfahren		
geheime Überwachungsmassnahmen (Überwachung Post-/ Fernmeldeverkehr; Einsatz techn. Überwachungsgeräte; Überwachung Bankbeziehungen; verdeckte Ermittlungen), DNA-Massenuntersuchungen sowie Zusicherung der Anonymität	47	22
Total	115	96

VI. Kantonsgericht

1. Kollegialgericht

1.1 Zivilprozesse

1.1.1 Anzahl

(inkl. allfällige Rückweisungen durch das Obergericht und wieder aufgenommene Verfahren)	2021	2022
vom Vorjahr anhängig	215	233
Neueingänge	189	174
Total	404	407

1.1.2 Erledigung

	2021	2022
Gutheissung	16	15
teilweise Gutheissung	17	14
Abweisung	10	13
Nichteintreten	3	4
gegenstandslos	4	9
Vergleich	100	87
Rückzug	13	13
Anerkennung	-	1
andere	8	8
Total	171	164

Übertrag	233	243
Total	404	407

1.1.3 Rechtsgebiete

2021 2022

Die erledigten Prozesse betrafen (in der Hauptsache)

Personenrecht	2	-
Ehescheidungen	59	68
Erbrecht	2	-
Sachenrecht	9	5
unerlaubte Handlungen	3	1
ungerechtfertigte Bereicherung	-	-
Kauf, Tausch, Schenkung	10	13
Miete, Pacht	3	1
Arbeitsvertrag	25	18
Leihe, Darlehen, Kontokorrent	7	13
Werk-, Verlagsvertrag	13	13
Auftrag, Geschäftsführung ohne Auftrag, Akkreditiv	5	8
Agentur-, Alleinvertriebsvertrag	2	1
Mäkler-, Kommissions-, Trödelvertrag	-	-
Fracht-, Speditions-, Hinterlegungsvertrag	2	-
Bürgschaft, Garantievertrag	2	-
einfache Gesellschaft	1	5
Innominatverträge	8	5
Gesellschafts- und Handelsrecht	6	3
Wertpapierrecht	-	-
Privatversicherungsrecht	4	1
Schuldbetreibungs- und Konkursrecht	6	7
andere Rechtsgebiete	2	2
Total	171	164

1.1.4 Prozessdauer

Die Ende 2022 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht (davon sistiert)

2016	3	(1)
2017	1	(1)
2018	5	(3)
2019	6	(3)
2020	32	(9)
2021	74	(16)
2022	122	(9)
Total	243	(42)

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	> 36	Total
2021	27	28	18	15	28	27	13	15	171
2022	27	43	9	17	29	18	16	5	164

1.2 Weitere erledigte Geschäfte

2021 **2022**

Moderation	-	-
------------	---	---

2. Einzelrichter

2.1 Vereinfachtes und ordentliches Verfahren

2.1.1 Anzahl	2021	2022
vom Vorjahr anhängig	137	157
Neueingänge	401	342
Total	538	499

2.1.2 Erledigung	2021	2022
Gutheissung	223	207
teilweise Gutheissung	14	11
Abweisung	12	19
Nichteintreten	3	8
gegenstandslos	8	4
Vergleich	83	77
Rückzug	23	13
Anerkennung	2	2
andere	13	8
Total	381	349

Übertrag	157	150
Total	538	499

2.1.3 Rechtsgebiete	2021	2022
Die erledigten Prozesse betrafen (in der Hauptsache)		
Familienrecht	209	206
davon Ehescheidungen	174	171
Kauf, Tausch, Schenkung	12	14
Miete, Pacht	17	8
Arbeitsvertrag	46	45
Werk-, Verlagsvertrag	22	15
Auftrag, Geschäftsführung ohne Auftrag, Akkreditiv	27	16
Innominatverträge	10	9
andere Rechtsgebiete	38	36
Total	381	349

2.1.4 Prozessdauer

Die Ende 2022 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht

2017	3
2018	3
2019	4
2020	8
2021	21
2022	111
Total	150

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2021	250	68	27	12	15	3	4	2	381
2022	212	53	32	20	21	3	5	3	349

2.2 Summarisches Verfahren

2.2.1 Befehlsverfahren und Verfügungen auf Grundlage des Zivilrechts

2.2.1.1 Anzahl	2021	2022
vom Vorjahr anhängig	156	253
Neueingänge	878 ¹	955 ²
Total	1'034	1'208

2.2.1.2 Erledigung	2021	2022
Gutheissung	440	551
teilweise Gutheissung	13	28
Abweisung	22	33
Nichteintreten	9	11
gegenstandslos	116	194
Vergleich	47	44
Rückzug	30	31
Anerkennung	2	1
andere	102	120
Total	781	1'013

Übertrag	253 ³	195 ⁴
Total	1'034	1'208

¹ inkl. 483 Organisationsklagen i.S.v. Art. 731b und Art. 939 OR

² inkl. 548 Organisationsklagen i.S.v. Art. 731b und Art. 939 OR

³ inkl. 126 Organisationsklagen i.S.v. Art. 731b und Art. 939 OR

⁴ inkl. 101 Organisationsklagen i.S.v. Art. 731b und Art. 939 OR

2.2.1.3 Rechtsgebiete

2021 2022

Die erledigten Prozesse betrafen (in der Hauptsache)

Personenrecht	14	10
Familienrecht	89	99
davon Massnahmen zum Schutz der ehelichen Gemeinschaft	64	63
Erbrecht	87	101
Nachbarrecht, Besitzerschutz	3	3
übriges Sachenrecht	14	5
davon Eintragung von Bauhandwerkerpfandrechten	9	4
Ausweisung von Mietern und Pächtern	33	34
übrige miet- und pachtrechtliche Verfügungen	4	11
Handels- und Gesellschaftsrecht	451	643
davon Organisationsklagen	408	602
Wertpapierrecht	19	27
davon Kraftloserklärung Wertpapiere	19	27
Vollstreckung rechtskräftiger Urteile	11	14
Sicherstellung gefährdeter Beweise	14	24
übriges Obligationenrecht	10	8
andere Rechtsgebiete	32	34
Total	781	1'013

2.2.1.4 Prozessdauer

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2021	633	95	27	4	4	2	3	13	781
2022	783	148	54	11	9	5	1	2	1'013

2.2.2 Verfügungen in Betreibungs- und Konkursachen

2.2.2.1 Rechtsöffnung

Anzahl	2021	2022
vom Vorjahr anhängig	100	107
Neueingänge	919	837
Total	1'019	944
<hr/>		
Total Erledigungen	912	814
<hr/>		
Übertrag	107	130
Total	1'019	944

Rechtsgebiete	2021	2022
Die erledigten Prozesse betrafen		
definitive Rechtseröffnungen	673	588
provisorische Rechtsöffnung	212	203
Aufnahme eines Güterverzeichnisses	-	-
Bewilligung des nachträglichen Rechtsvorschlags	-	-
Rechtsvorschlag in Wechselbetreibung	-	1
Feststellung neuen Vermögens	25	20
Aufhebung der Betreibung	2	1
Vollstreckung ausländischer Urteile	-	1

2.2.2.2 Konkurs

Anzahl	2021	2022
vom Vorjahr anhängig	35	55
Neueingänge	422	467
Total	457	522
<hr/>		
Total Erledigungen	402	490
<hr/>		
Übertrag	55	32
Total	457	522

Rechtsgebiete	2021	2022
Die erledigten Prozesse betrafen		
Konkurseröffnung in ordentlicher Betreuung	312	400
Konkurseröffnung in Wechselbetreuung	-	-
Konkurseröffnung ohne vorgängige Betreuung	19	21
Insolvenzerklärung	5	4
Bilanzdeponierung durch Revisionsstelle	-	-
Aufnahme eines Güterverzeichnisses	5	3
andere Rechtsgebiete	61	62

Anzahl Konkureröffnungen	2021	2022
in ordentlicher Betreuung	110	144
in Wechselbetreuung	-	-
ohne vorgängige Betreuung, Insolvenzerklärung, Bilanzdeponierung durch Revisionsstelle	20	15
konkursamtliche Nachlassliquidation	51	48

Weitere Verfügungen in Konkursachen	2021	2022
Widerruf des Konkurses	-	-
Anordnung des summarischen Verfahrens	67	148
Einstellung des Konkursverfahrens (bei Nichtleistung des Kostenvorschusses)	132	398
Schluss des Konkursverfahrens	19	86

2.2.2.3 Nachlassstundung

Anzahl	2021	2022
vom Vorjahr anhängig	5	3
Neueingänge	3	5
Total	8	8

Total Erledigungen	5	3
Übertrag	3	5

2.2.2.4 Private Schuldenbereinigung

Anzahl	2021	2022
vom Vorjahr anhängig	-	-
Neueingänge	1	-
Total	1	-
Total Erledigungen	1	-
Übertrag	-	-

2.2.2.5 Arrest

Anzahl	2021	2022
vom Vorjahr anhängig	-	1
Neueingänge	41	30
Total	41	31
Erledigung	2021	2022
bewilligt	22	17
teilweise bewilligt	2	1
nicht bewilligt	9	7
Rückzug	-	-
Nichteintreten	-	-
Einsprache gegen Arrestbefehl	7	5
Total	40	30
Übertrag	1	1

2.2.3 Schutzschriften

Anzahl	2021	2022
vom Vorjahr anhängig	5	7
Neueingänge	16	15
Total	21	22
Total Erledigungen	14	15
Übertrag	7	7

2.2.4 Auswärtige Rechtshilfegesuche

Anzahl	2021	2022
vom Vorjahr anhängig	3	1
Neueingänge	8	18
Total	11	19
Total Erledigungen	10	18
Übertrag	1	1

2.2.5 Übersicht über die Verfügungen im summarischen Verfahren

Anzahl	2021	2022
vom Vorjahr anhängig	304	427
Neueingänge	2'288	2'308
Total	2'592	2'735
Total Erledigungen	2'165	2'365
Übertrag	427	370

2.3 Gesuche um unentgeltliche Rechtspflege

Anzahl	2021	2022
vom Vorjahr anhängig	19	26
Neueingänge	185	162
Total	204	188
Erledigung	2021	2022
Bewilligung der unentgeltlichen Prozessführung und des unentgeltlichen Rechtsbeistandes	92	94
Bewilligung der unentgeltlichen Prozessführung	21	15
Bewilligung des unentgeltlichen Rechtsbeistandes	-	-
Abweisung, Rückzug, Gegenstandslosigkeit, Nichteintreten	65	55
Total	178	164
Übertrag	26	24
Total	204	188

VII. Obergericht

1. I. Zivilabteilung

1.1 Zivilprozesse

1.1.1 Anzahl

(inkl. allfällige Rückweisungen durch das Bundesgericht und wieder aufgenommene Verfahren)	2021	2022
vom Vorjahr anhängig	33	34
Neueingänge	37	26
davon direkte Klagen gem. Art. 8 ZPO	-	-
Total	70	60

1.1.2 Erledigung

	2021	2022
Gutheissung	3	2
teilweise Gutheissung	11	8
Abweisung	10	22
Rückweisung	5	-
Nichteintreten	5	5
gegenstandslos	-	-
Vergleich	1	1
Rückzug	1	3
andere	-	-
Total	36	41
Übertrag	34	19
Total	70	60

1.1.3 Rechtsgebiete

2021 2022

Die erledigten Prozesse betrafen (in der Hauptsache)

Personenrecht	1	-
Familien- und Vormundschaftsrecht	7	7
Erbrecht	1	2
Sachenrecht	1	1
unerlaubte Handlungen	1	-
ungerechtfertigte Bereicherung	-	-
Kauf, Tausch, Schenkung	5	3
Miete, Pacht	2	3
Arbeitsvertrag	6	5
Leihe, Darlehen, Kontokorrent	-	2
Werk-, Verlagsvertrag	2	2
Auftrag, Geschäftsführung ohne Auftrag, Akkreditiv	5	4
Agentur-, Alleinvertriebsvertrag	1	1
Mäkler-, Kommissions-, Trödelvertrag	1	1
Fracht-, Speditions-, Hinterlegungsvertrag	-	-
Bürgschaft, Garantievertrag	-	-
einfache Gesellschaft	1	1
Innominatverträge	1	5
Gesellschafts- und Handelsrecht	-	-
Wertpapierrecht	-	-
Privatversicherungsrecht	-	1
Schuldbetreibungs- und Konkursrecht	1	3
andere Rechtsgebiete	-	-
Total	36	41

1.1.4 Prozessdauer

Die Ende 2022 pendenden Prozesse wurden anhängig gemacht (davon sistiert)

2021	3	(-)
2022	16	(1)
Total	19	(1)

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2021	6	1	2	5	17	5	-	-	36
2022	9	1	3	7	19	-	2	-	41

1.1.5 Weiterzug an das Bundesgericht	2021	2022
vom Vorjahr anhängig	5	3
neu	8	11
Total	13	14

Erledigung durch das Bundesgericht	2021	2022
Gutheissung	-	1
teilweise Gutheissung	3	-
Abweisung	3	7
Nichteintreten	4	3
Rückzug	-	-
gegenstandslos	-	-
Vergleich	-	-
Übertrag	3	3
Total	13	14

1.2 Weitere erledigte Geschäfte	2021	2022
Revisionsgesuche	-	-
übrige	-	1

2. II. Zivilabteilung

2.1 Zivilprozesse

2.1.1 Anzahl

(inkl. allfällige Rückweisungen durch das Bundesgericht und wieder aufgenommene Verfahren)	2021	2022
vom Vorjahr anhängig	31	23
Neueingänge	57	88
Total	88	111
davon		
Berufungsverfahren ¹	64	73
Verfahren als einzige Instanz		
ordentliche Verfahren	13	28
summarische Verfahren	6	6
summarische Verfahren (Einzelrichter)	5	4

¹ inkl. 29 (2021) bzw. 38 (2022) Berufungen betreffend Organisationsklagen i.S.v. Art. 731b bzw. Art. 939 OR

2.1.2 Erledigung	2021	2022
Gutheissung	17	7
teilweise Gutheissung	10	24
Abweisung	14	14
Rückweisung	-	-
Nichteintreten	12	15
gegenstandslos	4	6
Vergleich	-	1
Rückzug	6	6
andere	2	-
Total	65	73
Übertrag	23	38
Total	88	111

2.1.3 Rechtsgebiete	2021	2022
Die erledigten Prozesse betrafen (in der Hauptsache)		
Personenrecht	2	-
Familien- und Vormundschaftsrecht	10	11
Erbrecht	1	-
Sachenrecht	1	3
OR Allgemeine Bestimmungen	-	1
Miete, Pacht	3	5
übrige Vertragsverhältnisse gemäss OR	-	-
Innominatverträge	-	-
Gesellschafts- und Handelsrecht	34	43
Wertpapierrecht	-	-
Immaterialgüterrecht	9	5
Wettbewerbs- und Finanzmarktrecht	2	3
andere Rechtsgebiete	3	2
Total	65	73

2.1.4 Prozessdauer

Die Ende 2022 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht (davon sistiert)

2018	1	(-)
2019	1	(1)
2020	1	(-)
2021	1	(-)
2022	34	(-)
Total	38	(1)

Dauer der erledigten Prozesse (Monate) - Berufungs- und einzelrichterliche Massnahmeverfahren

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2021	33	9	9	2	1	-	-	-	54
2022	45	13	4	1	3	-	-	-	66

Dauer der erledigten Prozesse (Monate) - ordentliche Abteilungsprozesse

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2021	-	4	1	2	-	1	-	1	9
2022	1	2	-	-	-	2	-	-	5

Dauer der erledigten Prozesse (Monate) - summarische Abteilungsprozesse

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2021	-	-	-	1	-	1	-	-	2
2022	1	-	-	-	1	-	-	-	2

2.1.5 Weiterzug an das Bundesgericht

	2021	2022
vom Vorjahr anhängig	1	2
neu	7	9
Total	8	11

Erledigung durch das Bundesgericht

	2021	2022
Gutheissung	-	-
teilweise Gutheissung	-	2
Abweisung	4	4
Nichteintreten	1	2
Rückzug	-	1
gegenstandslos	-	-
Übertrag	2 ¹	2
Total	7	11

¹ Im ROG 2021 wurden versehentlich 3 hängige Dossiers ausgewiesen.

2.2 Weitere erledigte Geschäfte	2021	2022
Revisionsgesuche	-	-
Schutzschriften	-	4
übrige	-	1

3. Strafabteilung

3.1 Strafprozesse

3.1.1 Anzahl

(inkl. Berufungen von Privatklägern und Dritten sowie allfällige Rückweisungen durch das Bundesgericht und wieder aufgenommene Verfahren)	2021	2022
vom Vorjahr anhängig	15	22
Neueingänge	44	64
Total	59	86
davon Berufungen von Privatklägern und Dritten	8	23

3.1.2 Erledigung	2021	2022
Gutheissung	4	5
teilweise Gutheissung	11	8
Abweisung ¹	5	18
Nichteintreten	9	7
Rückzug oder gegenstandslos	8	19
Rückweisung	-	1
andere	-	-
Total	37	58
Übertrag	22	28
Total	59	86

¹ vollständige Abweisung oder Abweisung in den Hauptpunkten

3.1.3 Rechtsgebiete

2021 2022

Die mit Schuldspruch erledigten Prozesse betrafen

Schweizerisches Strafgesetzbuch (StGB)

strafbare Handlungen gegen Leib und Leben	-	2
strafbare Handlungen gegen das Vermögen	12	8
strafbare Handlungen gegen die Ehre und den Geheim- oder Privatbereich	-	2
Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit	3	5
strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität	15	3
Verbrechen und Vergehen gegen die Familie	-	-
gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	-	-
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Verkehr	-	-
Fälschung von Geld, amtlichen Wertzeichen, amtlichen Zeichen, Mass und Gewicht	-	-
Urkundenfälschung	4	2
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Frieden	-	-
strafbare Handlungen gegen die öffentl. Gewalt	2	-
Verbrechen und Vergehen gegen die Rechtspflege	-	1
strafbare Handlungen gegen die Amts- und Berufspflicht	-	-
andere	-	-
Strassenverkehrsgesetz (SVG und Verordnungen)	1	-
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	7	12
andere Bundeserlasse	3	2
kantonale Erlasse		
Übertretungsstrafgesetz	-	-
andere kantonale Erlasse	-	-

3.1.4 Prozessdauer

Die Ende 2022 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht

2022 28

Total 28

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2021	14	8	9	4	2	-	-	-	37
2022	25	8	13	11	1	-	-	-	58

3.1.5 Weiterzug an das Bundesgericht	2021	2022
vom Vorjahr anhängig	7	5
neu	6	13
Total	13	18

Erledigung durch das Bundesgericht	2021	2022
Gutheissung	-	-
teilweise Gutheissung	-	-
Abweisung	5	8
Nichteintreten	3	2
Rückzug oder gegenstandslos	-	-
Übertrag	5	8
Total	13	18

3.2 Weitere erledigte Geschäfte	2021	2022
Revisionsgesuche	2	3
übrige	2	5
Total	4	8

4. Beschwerdeabteilungen

4.1 Beschwerden in Strafsachen

4.1.1 Anzahl	2021	2022
vom Vorjahr anhängig	36	36
Neueingänge	108	108
Total	144	144

4.1.2 Erledigung	2021	2022
Gutheissung	13	20
teilweise Gutheissung	7	4
Abweisung	48	41
Nichteintreten	31	34
Rückzug	5	3
gegenstandslos	3	3
Vereinigung	-	-
andere	1	-
Total	108	105

Übertrag	36	39
Total	144	144

4.1.3 Rechtsgebiete

2021 2022

Die erledigten Prozesse betrafen

materiell-rechtliche und prozessuale Beschwerden

gegen Ermittlungs- und Untersuchungshandlungen		
Akteneinsicht	2	4
Beschlagnahme	-	3
übrige	9	4
gegen Entscheide betreffend Haft und Ersatzmassnahmen	6	2
gegen Nichtanhandnahme einer Anzeige oder Privatklage	44	29
gegen Einstellungsverfügungen	21	27
gegen Entscheide über die Auferlegung von Kosten und Zusprechung von Entschädigungen	12	10
gegen Entscheide des Jugendanwalts oder des Jugendgerichts	2	6
gegen Entscheide betreffend internationale Rechtshilfe	-	-
Disziplinarbeschwerden		
wegen Verzögerung und Verweigerung der Rechtspflege	2	1
subsidiäre Aufsichtsbeschwerden	-	1
Verwaltungsbeschwerden (§ 79 GOG)	-	-
weitere erledigte Geschäfte		
Ausstandsbegehren	7	5
amtliche Verteidigung	1	6
übrige	2	7
Total	108	105

4.1.4 Prozessdauer

Die Ende 2022 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht

2022 39

Total 39

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2021	42	39	21	5	1	-	-	-	108
2022	35	44	23	3	-	-	-	-	105

4.1.5 Weiterzug an das Bundesgericht	2021	2022
vom Vorjahr anhängig	3	10
neu	23	18
Total	26	28

Erledigung durch das Bundesgericht	2021	2022
Gutheissung	1	1
teilweise Gutheissung	-	-
Abweisung	2	4
Nichteintreten	13	18
Rückzug oder gegenstandslos	-	-
Übertrag	10	5
Total	26	28

4.2 Beschwerden in Zivilsachen

4.2.1 Anzahl	2021	2022
vom Vorjahr anhängig	17	18
Neueingänge	93	131
Total	110	149

4.2.2 Erledigung	2021	2022
Gutheissung	17	29
teilweise Gutheissung	4	8
Abweisung	35	37
Rückweisung	1	-
Nichteintreten	27	45
Rückzug	5	1
gegenstandslos	2	11
Vergleich	-	-
Anerkennung	-	-
andere	1	-
Total	92	131

Übertrag	18	18
Total	110	149

4.2.3 Rechtsgebiete

2021 2022

Die erledigten Prozesse betrafen

materiell-rechtliche und prozessuale Beschwerden

gegen Entscheide betreffend

Personenrecht	-	-
Familien- und Vormundschaftsrecht	-	1
Erbrecht	1	-
Sachenrecht	-	-
einzelne Vertragsverhältnisse gemäss OR	6	3
Gesellschafts- und Handelsrecht	-	-
Immaterialgüterrecht	-	-

Schuldbetreibungs- und Konkursrecht (ordentliche Verfahren)

Schuldbetreibungs- und Konkursrecht (summarische Verfahren)

Bewilligung des nachträglichen Rechtsvorschlages	-	-
Rechtsöffnung	24	32
Eröffnung des Konkurses	28	44
Nachlassstundung und -vertrag	1	-
Arrest	2	2
übrige	1	2

gegen prozessleitende Entscheide 8 15

gegen Entscheide betreffend unentgeltliche Rechtspflege 9 7

gegen Entscheide im Vollstreckungsverfahren 3 -

gegen die Verhängung von Ordnungsbussen - 1

gegen Entscheide hinsichtlich Kostenauflegung 5 6

gegen Entscheide der Aufsichtskommission über die Rechtsanwältinnen und
Rechtsanwälte 1 4

gegen Entscheide der Anwaltsprüfungskommission 1 1

Disziplinarbeschwerden

wegen Verzögerung und Verweigerung der Rechtspflege - 4

subsidiäre Aufsichtsbeschwerden 1 1

übrige - -

Verwaltungsbeschwerden (§ 79 GOG) - 1

weitere erledigte Geschäfte

Revisionsgesuche - 1

übrige 1 6

Total 92 131

4.2.4 Prozessdauer

Die Ende 2022 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht

2022	18
Total	18

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2021	61	27	3	1	-	-	-	-	92
2022	100	26	5	-	-	-	-	-	131

4.2.5 Weiterzug an das Bundesgericht

	2021	2022
vom Vorjahr anhängig	4	3
neu	10	25
Total	14	28

Erledigung durch das Bundesgericht

	2021	2022
Gutheissung	2	-
teilweise Gutheissung	-	-
Abweisung	5	2
Nichteintreten	3	17
Rückzug oder gegenstandslos	1	1
Übertrag	3	8
Total	14	28

4.3 Beschwerden in Schuldbetreibungs- und Konkursachen (Aufsichtsbehörde)

4.3.1 Beschwerden gegen Betreibungsämter

	vom Vor- jahr an- hängig	Neuein- gänge	Gut- heis- sung	Abwei- sung	Nicht- eintre- ten	gegen- stands- los	Rück- zug	hängig
2021								
Zug ¹	3	20	1	6	5	7	1	3
Ägerital	-	-	-	-	-	-	-	-
Menzingen	-	-	-	-	-	-	-	-
Baar	1	4	1	-	2	1	-	1
Cham	-	1	-	-	-	-	-	1
Hünenberg	-	3	-	-	3	-	-	-
Risch	2	2	-	-	1	3	-	-
Walchwil	-	2	-	2	-	-	-	-
Neuheim	-	-	-	-	-	-	-	-
Total	6	32	2	8	11	11	1	5

(Total Erledigungen: 33)

	vom Vor- jahr an- hängig	Neuein- gänge	Gut- heis- sung	Abwei- sung	Nicht- eintre- ten	gegen- stands- los	Rück- zug	hängig
2022								
Zug ¹	3	16	1	8	1	3	-	6
Ägerital	-	1	1	-	-	-	-	-
Menzingen	-	-	-	-	-	-	-	-
Baar	1	12	2	3	2	2	-	4
Cham	1	2	-	-	1	1	-	1
Hünenberg	-	1	1	-	-	-	-	-
Risch	-	-	-	-	-	-	-	-
Walchwil	-	1	-	1	-	-	-	-
Neuheim	-	-	-	-	-	-	-	-
Total	5	33	5	12	4	6	-	11

(Total Erledigungen: 27)

¹ Einwohnergemeinden Zug und Steinhausen

4.3.2 Beschwerden gegen das Konkursamt

4.3.2.1 Anzahl	2021	2022
vom Vorjahr anhängig	2	2
Neueingänge	7	2
Total	9	4

4.3.2.2 Erledigung	2021	2022
Gutheissung	-	3
teilweise Gutheissung	1	-
Abweisung	5	1
Nichteintreten	1	-
Rückzug	-	-
gegenstandslos	-	-
Total	7	4

Übertrag	2	-
Total	9	4

4.3.3 Beschwerden gegen a.a. Konkursverwaltungen, Liquidatoren im Nachlassverfahren usw.

4.3.3.1 Anzahl	2021	2022
vom Vorjahr anhängig	-	-
Neueingänge	-	-
Total	-	-

4.3.3.2 Erledigung	2021	2022
Gutheissung	-	-
teilweise Gutheissung	-	-
Abweisung	-	-
Nichteintreten	-	-
Rückzug	-	-
gegenstandslos	-	-
Total	-	-

Übertrag	-	-
Total	-	-

4.3.4 Weitere erledigte Geschäfte

2021 2022

Disziplinarverfahren gegen Betreibungs- oder Konkursbeamte und Angestellte
eines Betreibungs- oder des Konkursamtes

- -

Festsetzung a.o. Konkursgebühr

- -

Festsetzung Entgelt der ausseramtlichen Konkursverwaltung

5 6

Fristverlängerung für Durchführung des Konkursverfahrens

550 555

weitere Geschäfte

6 7

Total

561 568

4.3.5 Prozessdauer

Die Ende 2022 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht

2022 14

Total 14

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2021	26	12	1	-	-	1	-	-	40
2022	24	7	-	-	-	-	-	-	31

4.3.6 Weiterzug an das Bundesgericht	2021	2022
vom Vorjahr anhängig	-	2
neu	3	4
Total	3	6

Erledigung durch das Bundesgericht	2021	2022
Gutheissung	-	1
teilweise Gutheissung	-	-
Abweisung	-	1
Nichteintreten	1	1
Rückzug oder gegenstandslos	-	-
Übertrag	2	3
Total	3	6

5. Weitere beim Obergericht erledigte Geschäfte	2021	2022
Gesuche um Forderungsverzicht bzw. Kostenerlass	5	18
Zulassung von Gerichtsberichterstattem	27	22

6. Unentgeltliche Rechtspflege in Zivilfällen des Obergerichts

Erledigung	2021	2022
Bewilligung der unentgeltlichen Prozessführung und des unentgeltlichen Rechtsbeistandes	2	2
Bewilligung der unentgeltlichen Prozessführung	1	7
Bewilligung des unentgeltlichen Rechtsbeistandes	-	-
Abweisung, Rückzug, gegenstandslos, Nichteintreten	22	9
Total	25	18

VIII. Aufsichtskommission über die Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte

1. Disziplinarverfahren

1.1 Anzahl	2021	2022
vom Vorjahr anhängig	9	11
Neueingänge	16	4
Total	25	15

1.2 Erledigung	2021	2022
Disziplinarmaßnahme	7	2
Absehen von einer Disziplinarmaßnahme	-	-
Nichtanhandnahme	6	4
Einstellung	1	3
gegenstandslos	-	-
Total	14	9

Übertrag	11	6
davon infolge hängiger Strafuntersuchungen sistiert	4	3
Total	25	15

2. Weitere erledigte Geschäfte (Administrativverfahren)	2021	2022
Eintragung ins Anwaltsregister bzw. Ermächtigung zur öffentlichen Beurkundung	33	30
administrative Löschung der Eintragung im Anwaltsregister bzw. der Beurkundungsbefugnis	22	27
Genehmigung des Antrags um Eintragung ins UPReg ¹	-	27
Deaktivierung des Eintrags im UPReg ¹	-	1
Eintragung in die öffentliche Liste	1	7
administrative Löschung der Eintragung in der öffentlichen Liste	-	1
Erteilung einer generellen Substitutionsbewilligung	21	23
Entbindung vom Anwalts- bzw. Amtsgeheimnis	11	15
Disziplinarzeugnis	13	9
übrige	1	-

¹ neu ab 2022

IX. Anwaltsprüfungskommission

1. Prüfungen

1.1 Erteilte Anwaltspatente bzw. Ausweise	2021	2022
ohne Wiederholung	7	3
mit Wiederholung	7	12
Total	14	15

1.2 Abweisungen	2021	2022
Wartefrist 2 Jahre	14	13
definitiv	1	1
Total	15	14

1.3 Erteilte Fähigkeitsausweise zur öffentlichen Beurkundung	2021	2022
Total	2	1

1.4 Abgeschlossene Prüfungen	2021	2022
Total	31	30

2. Zeitliche Beanspruchung	2021	2022
Sitzungen	13	14

X. Betreibungsämter und Konkursamt

1. Bericht der Aufsichtsbehörde

In Ausführung des gesetzlichen Auftrages gemäss Art. 14 Abs. 1 SchKG hat die II. Beschwerdeabteilung des Obergerichts als Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs die Geschäftsführung der zugeris- schen Betreibungsämter und des Konkursam- tes im Jahre 2022 geprüft. Wiederum wurden alle Ämter besucht und die Inspektionen dabei in der gewohnten Weise, namentlich mittels Stichproben, durchgeführt. Zusammen mit den Erkenntnissen aus den verschie- denen Beschwerdeverfahren gewann die Aufsichtsbehörde einen guten Einblick in die Geschäftsführung und Funktionsweise der einzelnen Ämter.

Die Inspektionen bei den Betreibungsämtern haben erfreulicherweise zu keinen nennens- werten Beanstandungen Anlass gegeben. Ver- einzelte Unzulänglichkeiten, Versehen oder Fehler sowie aufgetretene Verzögerungen in der Abwicklung einzelner Fälle konnten an Ort und Stelle besprochen und bereinigt werden, ebenso Anliegen, Hinweise und Fragen der Betreibungsbeamtinnen und -beamten. Es darf einmal mehr mit Befriedigung festgestellt werden, dass die Ämter insgesamt ordnungs- gemäss und gut geführt werden. Die Betrei- bungsbeamtinnen und -beamten sowie ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erledigen ihre fachlich und menschlich anspruchsvolle Aufgabe kompetent, gewissenhaft und mit dem nötigen Augenmass.

Gesamthaft war im Berichtsjahr bei den Betreibungsämtern in der Regel eine erneute Zunahme der Geschäftslast festzustellen. Die Anzahl der im Berichtsjahr neu ausge- stellten Zahlungsbefehle ist auf 30'163 (Vor-

jahr: 29'173) angestiegen, liegt aber immer noch unter dem Niveau von 2019. Bei den Pfändungen ist ein Rückgang auf 8'060 zu verzeichnen (Vorjahr: 9'076), dafür nahmen die Konkursandrohungen deutlich von 1'247 auf 1'489 zu. Ein Anstieg zeigt sich ebenso bei den Verwertungshandlungen, deren Zahl auf 4'600 zunahm (Vorjahr: 4'285). Ebenfalls leicht zugenommen (von 34 auf 39) haben die Arreste.

Die weiter zunehmende Nutzung von eSchKG – insbesondere durch Gläubiger, die regel- mässig zahlreiche Betreibungen einleiten – wird als erhebliche Erleichterung empfunden. Durchschnittlich werden inzwischen über 71 % aller Begehren mittels eSchKG einge- reicht.

Beim Konkursamt gingen im Berichtsjahr 682 neue Fälle ein, was gegenüber dem Vorjahr (509) ein massiver Zuwachs bedeutet. Davon entfielen 411 (Vorjahr: 262) Verfahren auf Liquidation nach den Vorschriften über den Konkurs i.S.v. Art. 939 OR i.V.m. 731b OR (Organisationsmängel). In den vier Vorjahren machten diese ungefähr 44 % aller Verfahren aus, im Berichtsjahr 60 %. Diese Zunahme geht auf die Gesetzesrevision zurück, gemäss welcher auch das fehlende Domizil einen Organisationsmangel darstellt, der zur Auflö- sung der Gesellschaft nach den Vorschriften über den Konkurs führen kann.

Im Vergleich zum Vorjahr stieg im Berichts- jahr die Zahl der Erledigungen deutlich auf 594 an (Vorjahr 431). Auch die Zahl der Verfahren, die mangels Aktiven eingestellt wurden, war mit 461 Fällen erheblich höher als im Vorjahr (315).

Bei den durchgeführten Konkursverfahren erhöhte sich die Zahl von 102 im Vorjahr auf 103 im Berichtsjahr. Die Zahl der im Beschwerdeverfahren aufgehobenen Konkurse nahm mit 28 deutlich zu (Vorjahr: 14). Im Berichtsjahr waren zwei Konkurswiderrufe zu verzeichnen (Vorjahr: 0). Die Pendenzenzahl stieg von 738 im Vorjahr weiter auf 826 an. Die Hauptursache für diesen Anstieg liegt in der hohen Anzahl an Neueingängen. Die Zahl der Erledigungen hat mit 594 einen Höchstwert erreicht und hätte in den letzten Jahren stets zu einem Abbau der pendenten Verfahren geführt.

Die hohe Zahl der Neueingänge brachte es mit sich, dass die Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter stark von den nicht aufschiebbarer Tätigkeiten zu Beginn des Verfahrens absorbiert waren und sich nicht in gewünschtem Mass der Bearbeitung der "alten" Fälle widmen konnten. Dies führte teilweise zu enormen Verzögerungen in der Fallbearbeitung. Dass dennoch so viele Verfahren abgeschlossen werden konnten, ist als positiv zu werten. Nebst dem grossen Einsatz der Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter wurde dieses Ergebnis auch durch die Ende 2020 eingeführte, sehr gut funktionierende Fachanwendung begünstigt. Die erheblichen Probleme mit der früheren, per 1. Januar 2020 eingeführten und mangels Tauglichkeit per Ende 2020 wieder abgelösten Fachanwendung sind in der Zwischenzeit weitgehend behoben. Lediglich bei den älteren Fällen wird noch ein zusätzlicher Aufwand für Datenmigration und Nacherfassung zu leisten sein.

Im letztjährigen Rechenschaftsbericht teilte das Obergericht die Zuversicht des Konkursamtes, dass im Jahr 2022 ein Penden-

zenabbau möglich sein würde, sofern die Zahl der Neueingänge nicht erneut ansteigt. Die Zunahme der neuen Fälle im Berichtsjahr liess diese Zielsetzung illusorisch werden. Dennoch muss es weiterhin das Ziel des Konkursamtes sein, die aufgestauten Pendenzen auf ein vertretbares Mass abzubauen. Die hohe Erledigungsrate im Berichtsjahr stimmt zuversichtlich, dass dieses Ziel erreicht werden kann. Von der bewilligten Personalaufstockung um vier Stellen ist ein wesentlicher Beitrag zur Entlastung und damit zum Pendenzenabbau zu erwarten. Aufgrund des Umstands, dass die Stellen erst im laufenden Jahr schrittweise besetzt werden können, und unter Berücksichtigung der Einarbeitungszeit dürfte eine effektive Entlastung allerdings erst mit einer gewissen Verzögerung wirksam werden.

Die Zunahme der Neueingänge führte auch im Berichtsjahr dazu, dass das Konkursamt den gesetzlichen Auftrag nur teilweise zu erfüllen vermochte. Dennoch kann festgestellt werden, dass die Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter ihre Verfahren sowohl in fachlicher als auch in menschlicher Hinsicht kompetent und mit grossem Einsatz führen und der Amtsleiter seine Führungsverantwortung kompetent und zielgerichtet wahrnimmt.

Für die Einzelheiten zur Geschäftslast bei den Betreibungsämtern und beim Konkursamt wird auf die nachfolgenden Tabellen verwiesen.

Bei der II. Beschwerdeabteilung des Obergerichts gingen im Berichtsjahr insgesamt 33 (Vorjahr: 32) Beschwerden gegen die Betreibungsämter ein. 27 Beschwerden wurden erledigt und 11 ins Jahr 2023 übertragen. Insgesamt wurden 5 Beschwerden ganz oder

teilweise gutgeheissen, 12 wurden abgewiesen, auf 4 wurde nicht eingetreten und 6 wurden gegenstandslos. Es ist zu betonen, dass die Gutheissung einer Beschwerde nicht zwingend den Rückschluss auf einen Verfahrensfehler des betroffenen Betreibungsamtes zulässt. Gegen das Konkursamt wurden sodann 2 (Vorjahr: 7) Beschwerden eingereicht. Von den im Berichtsjahr erledigten Beschwerden wurden 3 gutgeheissen und eine abgewiesen.

Von den insgesamt 31 im Berichtsjahr erledigten Beschwerden gegen Betreibungsämter und das Konkursamt konnten 24 innerhalb von 3 Monaten und 7 innerhalb von 6 Monaten abgeschlossen werden. Die Ende 2022 noch pendenten Verfahren wurden zum weit überwiegenden Teil im November oder im Dezember 2022 anhängig gemacht.

Weitere von der Abteilung behandelte Verfahren betrafen die Festsetzung des Entgeltes von ausseramtlichen Konkursverwaltungen (6; Vorjahr: 5) sowie diverse weitere Geschäfte (7; Vorjahr: 6). Für die Einzelheiten und die weiteren Geschäfte der Aufsichtsbehörde kann auf die entsprechenden Zusammenstellungen im Rechenschaftsbericht verwiesen werden.

Die am 10. Dezember 2009 auf Anfang 2010 erlassenen Richtlinien für die Berechnung des betreibungsrechtlichen Notbedarfs (Existenzminimum) nach Art. 93 SchKG erfuhren keine Änderungen, nachdem der für eine Anpassung vorgesehene Indexstand im Berichtsjahr

nicht überschritten wurde. Die geltenden Richtlinien sind im Internet publiziert: Publikationen des Obergerichts – Kanton Zug (zg.ch)¹

Zug, 7. März 2023

Obergericht des Kantons Zug
II. Beschwerdeabteilung
Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs

St. Scherer
Abteilungspräsident
J. Lötscher
Gerichtsschreiber

¹ <https://www.zg.ch/behoerden/zivil-und-strafrechtspflege/obergericht/formulare-und-publikationen-obergericht>

2. Betreibungsämter

2.1 Übersicht über die Geschäfte im Jahr 2021

Betriebs- amt	Zahlungsbefehle	Pfändungen	Konkurs- androhungen	Aufschub- bewilligungen	Verurteilungen	Verlustscheine	Total Verlustscheinsumme	Arreste	Bestand der Viehverschreibungen	Eingetragene Eigentumsvorbehalte
Zug ¹	11'194	2'606	474	-	1'062	1'844	7'733'920	22	-	5
Ägerital	2'088	712	44	2	418	377	1'485'612	2	-	2
Menzingen	876	559	35	12	458	329	1'015'127	1	-	-
Baar	6'730	2'376	291	125	1'042	1'346	7'509'814	3	-	7
Cham	3'257	1'201	161	56	430	750	2'822'027	5	-	3
Hünenberg	2'093	591	112	8	242	468	2'047'698	-	-	1
Risch	1'929	554	82	-	272	372	2'164'043	1	-	2
Walchwil	417	182	15	-	155	96	354'821	-	-	-
Neuheim	589	295	33	-	206	133	3'590'536	-	-	1
Total	29'173	9'076	1'247	203	4'285	5'715	28'723'598	34	-	21

¹Einwohnergemeinden Zug und Steinhausen

2.2 Übersicht über die Geschäfte im Jahr 2022

Betriebs- amt	Zahlungsbefehle	Pfändungen	Konkurs- androhungen	Aufschub- bewilligungen	Verurteilungen	Verlustscheine	Total Verlustscheinsumme	Arreste	Bestand der Viehverschreibungen	Eingetragene Eigentumsvorbehalte
Zug ¹	11'961	2'490	652	-	1'134	1'786	9'467'294	26	-	7
Ägerital	2'092	562	38	-	315	319	2'046'278	1	-	2
Menzingen	893	677	27	-	440	385	1'258'289	2	-	1
Baar	7'056	1'910	413	125	1'468	1'434	8'003'960	3	-	2
Cham	3'161	1'113	131	58	423	677	4'426'605	4	-	3
Hünenberg	2'022	447	90	7	225	390	1'147'351	-	-	7
Risch	2'001	527	111	1	237	308	2'553'048	2	-	2
Walchwil	421	127	11	-	96	82	294'403	-	-	-
Neuheim	556	207	16	-	262	203	3'687'289	1	-	-
Total	30'163	8'060	1'489	191	4'600	5'584	32'884'517	39	-	24

¹Einwohnergemeinden Zug und Steinhausen

3. Konkursamt

3.1 Anzahl	2021	2022
vom Vorjahr anhängig	660	738
neu eröffnete Konkurse gegen im Handelsregister eingetragene Firmen	445	624
davon Massnahmen gem. Art. 731b OR	262	411
nachträglicher Widerruf Konkurseinstellung	4	2
Insolvenzerklärungen (ohne Eintrag im Handelsregister)	4	-
konkursamtliche Verlassenschaftsliquidationen	52	50
im Ausland eröffnete Konkurse (IPRG-Verfahren)	2	2
Konkurse ohne vorgängige Betreuung (ohne Eintrag im Handelsregister)	2	4
Total	1'169	1'420

3.2 Erledigung	2021	2022
Einstellung mangels Aktiven	315	461
Schlussklärung nach durchgeführtem Verfahren (inkl. IPRG)	102	103
Widerruf gemäss Art. 195 SchKG	-	2
Aufhebung des Dekrets	24	28
Total	431	594

Übertrag	738	826
Total	1'169	1'420

3.3 Gesamtbetrag der zu Verlust gekommenen Forderungen

	CHF
2021	113'384'012
2022	82'584'470

3.4 Verfahrensdauer

Die Ende 2022 pendenten Konkursverfahren wurden eröffnet (davon ausseramtliche Konkursverwaltung)

1998	1	(1)
2008	1	(1)
2009	1	(1)
2010	1	(1)
2012	3	(2)
2014	1	(-)
2015	7	(-)
2016	11	(-)
2017	19	(-)
2018	65	(1)
2019	88	(1)
2020	89	(-)
2021	129	(-)
2022	410	(-)
Total	826	(8)

Dauer der erledigten Konkursverfahren inkl. IPRG (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2021	62	109	58	54	52	32	31	33	431
2022	77	168	130	89	45	13	28	44	594

F

Anhang

I. Verzeichnis der richterlichen Behörden und Angestellten der Zivil- und Strafrechts- pflege

(Stand: 1. März 2023)

OBERGERICHT

Mitglieder

vollamtlich:

Siegwart Marc, lic. iur., Präsident

Huber Peter, lic. iur., Vizepräsident

Scherer Stephan, lic. iur.

Staub Aldo, Dr. iur.

Sidler Andreas, Dr. iur.

nebenamtlich:

Horber Felix, Dr. iur.

Dalcher Stephan, lic. iur.

a.o. Ersatzmitglied

Fosco Orlando, MLaw (Teilzeit 70 %)

Ersatzmitglieder

Caratsch Elvira, lic. iur.

Brändli Peter, lic. iur.

Hubatka Thomas, lic. iur.

Geissmann Carole, lic. iur.

Amsler Mercier Andrea, lic. iur.

Dormann Albert, lic. iur.

Justizverwaltungsabteilung

Siegwart Marc, Präsident

Huber Peter

Staub Aldo

I. Zivilabteilung

Huber Peter, Abteilungspräsident

Horber Felix

Staub Aldo

II. Zivilabteilung

Staub Aldo, Abteilungspräsident

Huber Peter

Scherer Stephan

Strafabteilung

Sidler Andreas, Abteilungspräsident

Dalcher Stephan

Staub Aldo

I. Beschwerdeabteilung

Scherer Stephan, Abteilungspräsident

Siegwart Marc

Huber Peter

II. Beschwerdeabteilung

Scherer Stephan, Abteilungspräsident

Siegwart Marc

Sidler Andreas

Gerichtsschreiber/Gerichtsschreiberinnen

Frey Manuela, lic. iur., Generalsekretärin

Wiget Fabienne, Dr. iur., stv. Generalsekretärin
(Teilzeit 70 %)

Berweger Jeannine, MLaw (Einsatz in der
ganzen Zivil- und Strafrechtspflege; Teilzeit
50 %)

Cathry Ivo, MLaw

Eller Flavio, MLaw

Fotsch Katja, MLaw

Huber Stüdli Doris, lic. iur. (Teilzeit 60 %)

Kaufmann Christian, MLaw (Teilzeit 80 %)

Lötscher Jörg, lic. iur. (Teilzeit 80 %)

Schwegler Cyrill, lic. iur.

Sekretariat

Besmer Sonja (Teilzeit 80 %)

Schmid-Joss Sabrina (Teilzeit 60 %)

Schwegler Petra (Teilzeit 80 %)

Zemp Nicole (Teilzeit 70 %)

Gerichtskasse (für die gesamte Zivil- und Strafrechtspflege)

Kosakowski Ines, Leiterin

Krümmler Isabel

Kündig Andrea

Moser-Keller Anita (Teilzeit 80 %)

KANTONSGERICHT

Mitglieder

Staub Werner, lic. iur., Präsident

Panico Peyer Daniela, lic. iur., Vizepräsidentin

Szabó Stephan, lic. iur.

Stüdli Pascal, lic. iur.

Sialm Philipp, lic. iur.

Moos Cyrill, lic. iur.

Frey Carmela, MLaw

Krähenbühl Laurent, lic. iur.

Ackermann Ruedi, Dr. iur.

Ersatzmitglieder

Ineichen-Müller Priska, lic. iur.

Reichlin Radtke Barbara, lic. iur.

Peduzzi Fabio, lic. iur.

Huber Meier Felizia, lic. iur.

Ebneter Matthias, lic. iur.

Wenk Luzia, lic. iur.

Geschäftsleitung

Staub Werner

Panico Peyer Daniela

Krähenbühl Laurent

Szabó Stephan, Ersatzmitglied
Stüdl Pascal, Ersatzmitglied

1. Abteilung

Panico Peyer Daniela, Abteilungspräsidentin
Szabó Stephan
Ackermann Ruedi

2. Abteilung

Staub Werner, Abteilungspräsident
Sialm Philipp
Moos Cyrill

3. Abteilung

Krähenbühl Laurent, Abteilungspräsident
Stüdl Pascal
Frey Carmela

Gerichtsschreiber/Gerichtsschreiberinnen

Käppeli Huwiler Bernadette, lic. iur.,
Kanzleivorsteherin (Teilzeit 80 %)
Baume Franziska, MLaw
Bühlmann Olivia, MLaw
Blum Simon, Dr. iur. (Teilzeit 70 %)
Casutt Martina, MLaw
Hurni Nora, MLaw (Teilzeit 70 %)
Lötscher Tanja, MLaw
Merz Julian, MLaw
Obriest Petra, MLaw (Teilzeit 60 %)
Scherer Miriam, MLaw
Schmid Wanda, MLaw (Teilzeit 50 %)
Sterchi Pascal, MLaw (Teilzeit 50 %)
Walder Karin, lic. iur. (Teilzeit 70 %)

Sekretariat

Arnold-Loher Claudia (Teilzeit 70 %)
Becic Edina (Teilzeit 60 %)
Gamma Patricia (Teilzeit 50 %)
Küng Nadia (Teilzeit 50 %)
Lehmann Susanne (Teilzeit 60 %)
Räber Nicole
Sattler Barbara

Schönenberger Monica (Teilzeit 50 %)
Stiedl Puur Tatjana (Teilzeit 60 %)
Süess Edith
Wicki Alissa (Teilzeit 80 %)
Zurfluh Irene (Teilzeit 80 %)

STRAFGERICHT

Mitglieder

Frank Philipp, MLaw, Präsident
Rein Thomas, lic. iur., Vizepräsident
Ziegler Carole, Fürsprecherin
Anlauf Svea, Assessorin

Ersatzmitglieder

Ineichen-Müller Priska, lic. iur.
Reichlin Radtke Barbara, lic. iur.
Peduzzi Fabio, lic. iur.
Huber Meier Felizia, lic. iur.
Ebnetter Matthias, lic. iur.
Wenk Luzia, lic. iur.

Gerichtsschreiber/Gerichtsschreiberinnen

Meier Manuel, MLaw, Kanzleivorsteher
(Teilzeit 80 %)
Boesen Elvira, MLaw (Teilzeit 75 %)
Cantieni Gianna, MLaw (Teilzeit 60 %)
Schweizer Sara, MLaw (Teilzeit 75 %)
Vogel Corine, MLaw (Teilzeit 50 %)

Sekretariat

Esposito Sonja
Merz Gino
Wangler Susanne (Teilzeit 80 %)

STAATSANWALTSCHAFT

Aebi Christian, Dr. iur.,
Leitender Oberstaatsanwalt (Teilzeit 80 %)
Kolvodouris Janett Beatrice, lic. iur.,
Oberstaatsanwältin (Teilzeit 90 %)
Schwyter Roland, lic. iur.,
Leitender Staatsanwalt I. Abteilung

Kindler Mike, MLaw, Leitender Staatsanwalt
II. Abteilung (Teilzeit 80 %)

Weber Martina, lic. iur., Leitende Staats-
anwältin III. Abteilung

Meier Rolf, lic. iur.,
Leitender Staatsanwalt

IV. Abteilung, Jugendanwalt

Staatsanwälte/Staatsanwältinnen

Alther Bizama Gabriela, lic. iur.

Beroud Monika, MLaw, Jugendanwältin
(Teilzeit 60 %)

Brändli Peter, lic. iur. (Teilzeit 90 %)

Eisenring Hiestand Karin, lic. iur.

Furger Peter, lic. iur. (Teilzeit 90 %)

Häfliger Arnold Monika, lic. iur. (Teilzeit 70 %)

Hager Oliver, lic. iur. (Teilzeit 80 %)

Helfenstein Jovanka, MLaw (Teilzeit 80 %)

Heller Pascal, lic. iur.

Hoffmann Annette, lic. iur.

Jovan Thomas, lic. iur.

Kühne Tobias, MLaw (Teilzeit 50 %)

Kurt Markus, lic. iur. (Teilzeit 80 %)

Landolt Jacqueline, lic. iur. (Teilzeit 80 %)

Maag Katja, lic. iur. (Teilzeit 80 %)

Müller Kurt, lic. iur.

Pfiffner Michael, MLaw (Teilzeit 80 %)

Rohrer-Walter Jessica, MLaw

Rossé Laurent, lic. iur. (Teilzeit 90 %)

Schlauri Regula, Dr. iur. (Teilzeit 80 %)

Wirtschaftsprüfer/Wirtschaftsprüferin mit Zusatzfunktion als Untersuchungsbeam- ter/Untersuchungsbeamtin

Basile Tony (Teilzeit 60 %)

Stettler Corinne (Teilzeit 60 %)

Assistenzstaatsanwälte/ Assistenzstaatsanwältinnen

Arn Christine, MLaw

Dietschy Matthias, lic. iur. (Teilzeit 80 %)

Flückiger Lukas, MLaw (Teilzeit 90 %)

Winterberg Sereina, MLaw (Teilzeit 80 %)

Sozialarbeiterinnen

Blaser Christine (Teilzeit 80 %)

Hossmann Friedrich Maya (Teilzeit 80 %)

Sekretariat

Adzaip Gorjana (Teilzeit 60 %)

Buchser Christine (Teilzeit 90 %)

Bürgler-Rudin Doris (Teilzeit 60 %)

Fleischli Irene (Teilzeit 80 %)

Gwerder Vanessa (Teilzeit 80 %)

Huwiler Claudia

Karlen Fabienne (Teilzeit 90 %)

Lenherr Manuela (Teilzeit 50 %)

Lenherr Tanja (Teilzeit 40 %)

Matter Christine (Teilzeit 70 %)

Meienberger Rita (Teilzeit 50 %)

Müller Daniel, Geschäftskontrollführer

Stalder Eveline (Teilzeit 80 %)

Strebel-Bollhalder Jacqueline (Teilzeit 50 %)

Suppiger Esther (Teilzeit 80 %)

Villiger Antonia

Wüest Simone (Teilzeit 40 %)

polizeiliche Protokollführer/Protokollführerin in Ausbildung

Bühlmann Marina

Herzog Dominik

Rust Roger

Medienstelle

Aklin Judith (Teilzeit 20 %)

Kleiner Frank (Teilzeit 10 %)

FRIEDENSRICHTERÄMTER

Zug

Stöckli Johannes, Friedensrichter

Frei Roland, Stellvertreter

Oberägeri

Wyss-Birrer Christa, Friedensrichterin

Hürlimann-Iten Sandra, Stellvertreterin

Unterägeri

Portmann Paul, Friedensrichter
Albisser Hans-Rudolf, Stellvertreter

Menzingen

Röllin Angelo, Friedensrichter
Wehrli Catherine, Stellvertreterin

Baar

Busslinger-Andermatt Gabriela,
Friedensrichterin
Wobmann-Feuchter Rahel, lic. iur.,
Stellvertreterin

Cham

Bruhin Dominik, Friedensrichter
Mösli Samuel, Stellvertreter

Hünenberg

Annen-Bächer Irene, Friedensrichterin
Brun Martin, Stellvertreter

Steinhausen

Hausheer-Ziltener Gabriela, Friedensrichterin
Balmer Gmünder Leonie, Stellvertreterin

Risch

Straumann Kurt, Friedensrichter
Cerletti Hartmann Carla, Stellvertreterin

Walchwil

Flury Lis, Friedensrichterin
Disch Alexander, Stellvertreter

Neuheim

Merz Paul, Friedensrichter
Blättler Andreas, Stellvertreter

BETREIBUNGSÄMTER

Zug (Zug/Steinhausen/Walchwil)

Löhri-Küng Cornelia, Betreibungsbeamtin
Ilazi-Mustafi Fitore, Stellvertreterin

Ägerital

Twerenbold Ivo, Betreibungsbeamter
Ammann Guido, Stellvertreter

Menzingen

Ammann Guido, Betreibungsbeamter
Twerenbold Ivo, Stellvertreter

Baar

Gamboni Esther, Betreibungsbeamtin
Kathriner Marco, Stellvertreter

Cham

Kneubühl David, Betreibungsbeamter
Nageswara Kajenthiran, Stellvertreter

Hünenberg

Pasquariello Michele, Betreibungsbeamter
Fuchs Hanspeter, Stellvertreter

Risch

Betschart Jörg, Betreibungsbeamter
Betschart Moritz, Stellvertreter

Neuheim

Ammann Guido, Betreibungsbeamter
Twerenbold Ivo, Stellvertreter

KONKURSAMT

Hess Andreas, lic. iur., Konkursbeamter
Urbons Birgit, MLaw, Stellvertreterin
Schwerzmann Christoph, Abteilungsleiter

ANWALTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Mitglieder

Huber Peter, lic. iur., Oberrichter, Präsident
Wild Hans-Rudolf, lic. iur., Rechtsanwalt,
Vizepräsident
Moos Cyrill, lic. iur., Kantonsrichter
Neese Martin, Dr. iur., Rechtsanwalt
Sägesser Thomas, Dr. iur., Fürsprecher
Siegwart Marc, lic. iur., Oberrichter
Tobler Sandro, lic. iur., Rechtsanwalt

Ersatzmitglieder

Grunder Daniel, lic. iur., Rechtsanwalt
Oswald Diana, Dr. iur., Verwaltungsrichterin
Schlauri Regula, Dr. iur., Staatsanwältin
Stoltz Thomas, lic. iur., Rechtsanwalt

juristisches Sekretariat

Fotsch Katja, MLaw, Obergerichtsschreiberin
Huber Stüdli Doris, lic. iur., Obergerichtsschreiberin

AUFSICHTSKOMMISSION ÜBER DIE RECHTSANWÄLTINNEN UND RECHTSANWÄLTE

Mitglieder

Eisenring Hiestand Karin, lic. iur.,
Staatsanwältin, Präsidentin
Bruhin Roland, Dr. iur., Rechtsanwalt,
Vizepräsident
Neese Martin, Dr. iur., Rechtsanwalt
Panico Peyer Daniela, lic. iur.,
Kantonsrichterin
Staub Aldo, Dr. iur., Oberrichter

Ersatzmitglieder

Riek Rainer, Dr. iur., Rechtsanwalt
Staub Werner, lic. iur., Kantonsrichter
Ziegler Carole, Fürsprecherin, Strafrichterin

juristisches Sekretariat

Lötscher Jörg, lic. iur., Obergerichtsschreiber
Schwegler Cyrill, lic. iur., Obergerichtsschreiber

SCHLICHTUNGSBEHÖRDE ARBEITSRECHT

Schlichter

Bertschi Urs, lic. iur., Rechtsanwalt
Derungs Andreas, lic. iur., Rechtsanwalt

für Streitigkeiten nach dem Gleichstellungsgesetz:

Vertretung der Arbeitgeberseite

Schlumpf Helga, lic. iur., Rechtsanwältin
(Privatwirtschaft)
Wetzel Mathias, MLaw, Rechtsanwalt
(Privatwirtschaft)
Rohner Franziska, lic. iur., Kanton Zug
(öffentliche Hand)
Würmli Martin, lic. iur., Stadtschreiber,
Stadt Zug (öffentliche Hand)

Vertretung der Arbeitnehmerseite

Bertolosi Andrea, Gemeinde Baar
(öffentliche Hand)
Frei Roland, lic. iur., Staatspersonalverband
(öffentliche Hand)
Gössli Alois, Angestelltenvereinigung und
Gewerkschaftsbund (Privatwirtschaft)
Landtwing Mara, Gewerkschaftsbund
(Privatwirtschaft)

SCHLICHTUNGSBEHÖRDE MIET- UND PACT-RECHT

Mitglieder

Schmid-Bucher Claudia, lic. iur., Präsidentin
Frei Dominik, lic. iur., Rechtsanwalt,
Vizepräsident
Huber Stephan, lic. iur., Rechtsanwalt,
Vizepräsident

Vertreter Mieterverband

Beranek Zanon Nicole, lic. iur., Rechtsanwältin
Bisig Fässler Simone, lic. iur.
Camenzind Matthias, lic. iur., Rechtsanwalt
Frei Roland, lic. iur.
von Rotz Bea, lic. iur.

Vertreter Hauseigentümerverband

Keller Beat
Moos Adrian, lic. iur., Rechtsanwalt
Studer Peter M., lic. iur., Rechtsanwalt
Weber Gertrud
Wild-Haas Judith, lic. iur.

juristisches Sekretariat

Dognini Iten Simona, lic. iur.
Stolz Bumbacher Corina, lic. iur.

II. Verzeichnis der im Anwaltsregister des Kantons Zug eingetragenen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte

vgl. Anwaltsregister – Kanton Zug (zg.ch)¹

III. Verzeichnis der in der öffentlichen Liste des Kantons Zug eingetragenen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte

vgl. Öffentliche Liste – Kanton Zug (zg.ch)²

IV. Richtlinien für die Berechnung des betriebsrechtlichen Existenzminimums (Notbedarf) nach Art. 93 SchKG

vgl. Publikationen des Obergerichts – Kanton Zug (zg.ch)³

¹ <https://www.zg.ch/behoerden/zivil-und-strafrechtspflege/aufsichtskommission-rechtsanwalte/anwaltsregister>

² <https://www.zg.ch/behoerden/zivil-und-strafrechtspflege/aufsichtskommission-rechtsanwalte/oeffentliche-liste>

³ <https://www.zg.ch/behoerden/zivil-und-strafrechtspflege/obergericht/formulare-und-publikationen-obergericht>

